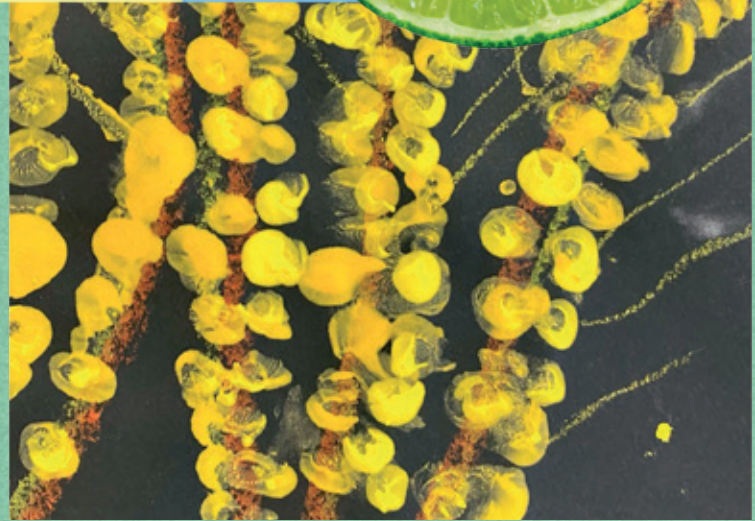
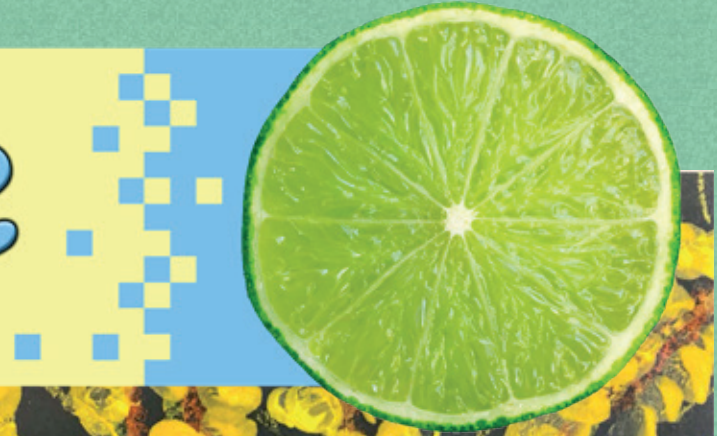


# Limette

Limes-Schul-Gazette



Ausgabe 75 - Juli 2022



# Vorwort

Liebe Limesschulkinder, liebe Eltern,  
liebe Schulgemeinde,

nun ist das Schuljahr 2021/22 fast geschafft, die Sommerferien stehen vor der Tür und ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Vergnügen und Freude beim Lesen der aktuellen Sommerlimette.

Viele Schulkinder, Lehrkräfte, Eltern und nicht zuletzt ein neu aufgestelltes Redaktionsteam helfen mit, dass die Schulgemeinde dreimal im Jahr unsere Limesschulzeitung, die Limette, lesen darf. Dafür möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Beteiligten, Unterstützer:innen und Freund:innen der Limette sehr herzlich bedanken! Ein großes Dankeschön geht nicht zuletzt auch an den Förderverein der Limesschule, der seit vielen Jahren die Finanzierung der Limette sichert und ebenso an das ehrenamtliche Engagement aus der Elternschaft, welches sich für das Layout verantwortlich zeigt.

Auch dieses Schuljahr stand über eine lange Zeit unter dem Zeichen der Corona-Pandemie, Regeln und Rituale, gepaart mit Einschränkungen gehörten zu unserem schulischen Alltag und wir haben diese besondere Zeit gemeinsam und solidarisch in der Schulgemeinde gut bewältigt. Dennoch freuten sich Groß und Klein, als es nach den Osterferien bezüglich der Test- und Maskenpflicht etwas entspannter wurde. So konnten wir im letzten Quartal viele lieb gewordene Traditionen in der Limesschule aufrechterhalten und durchführen. Dazu gehörten unsere Sporttage in allen Jahrgangsstufen und auch das Sportfest mit den Bundesjugendspielen, sowie das Fußballturnier der dritten und vierten Klassen. Viel Zeit haben wir in diesem Frühjahr auf unserem Schulacker verbracht. Dort gab es nach der fehlenden Aktivität im letzten Schuljahr ganz besonders viel zu tun und bei der Ackerpflege haben alle Jahrgangsstufen fleißig mitgeholfen.

Auch traditionelle, kulturelle schulische Veranstaltungen waren wieder möglich, wie z.B. unser Hausmusiknachmittag „Pizzicato“.

Von diesen besonderen und wichtigen Momenten im Schulleben eines jeden Limesschulkindes wird in dieser Limette zu lesen sein. Wer darüber hinaus noch mehr lesen und schauen möchte, dem empfehle ich unsere neue Homepage: [www.limesschule.de](http://www.limesschule.de)

Bei all diesen Aktivitäten rund um das Schulleben wurden wir immer von vielen Helferinnen und Helfern aus der Elternschaft unterstützt und auch dafür möchte ich an dieser Stelle sehr herzlich Danke sagen.

Mit der Sommerlimette verabschieden wir unsere Viertklässler:innen mit den allerbesten Wünschen und Gedanken für den weiteren Lebensweg und begrüßen die neuen Erstklässler:innen und Vorschulkinder, die im September eingeschult werden. Wir verteilen diese Limette nicht nur an unsere Schulkinder, sondern auch an die Vorschulkinder in den Kindertagesstätten, die nach den Sommerferien ein Teil der großen Schulgemeinde der Limesschule sein werden.

Ich möchte mich auf diesem Wege sehr herzlich bei allen Kindern und Erwachsenen der großen Limesschulgemeinde für die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit im ausklingenden Schuljahr bedanken und wünsche sonnige und erholsame Sommerferien!

Freundliche Grüße  
Katharina Lommel-Mank



**Unsere Terminübersicht finden Sie ab sofort immer tagesaktuell auf unserer neuen Homepage [www.limesschule.de](http://www.limesschule.de).**

# Aktuelles



## An die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Limesschule

Liebe Eltern,

vor einiger Zeit sind wir mit der Bitte an Sie herangetreten, das Kollegium der Limesschule, Ihre Kinder und den Rotary Club Saalburg -Taunus bei der Durchführung des Spendenlaufes

### **„Kinder wandern für ukrainische Kinder“**

zu unterstützen. Inzwischen ist seit dem Spendenlauf kurz vor den Osterferien schon einige Zeit vergangen und wir wollen Ihnen nun auf diesem Wege sehr herzlich Danke sagen für Ihre tolle Mitarbeit, die zu einem sehr schönen Erfolg geführt hat.

Durch die große Motivation Ihrer Kinder möglichst viele Kilometer zu wandern und anschließend bei den „Sponsoren“ das Geld einzusammeln, ist ein Betrag von

**17.661,50- Euro**

zusammengekommen.

Wir vom Rotary Club und auch alle Beteiligten der Limesschule sagen:

### **Vielen herzlichen Dank!**

Nun gab es schon erste Gespräche mit der Schulleitung und dem Kollegium der Limesschule, wie das Geld verwendet werden soll. Hier entstehen gerade Ideen und Vorschläge, die dann auch sukzessive umgesetzt werden sollen.

Die ersten Gelder fließen in den Klavierunterricht für ein besonders talentiertes ukrainisches Grundschulkind der Limesschule. Die Kosten des Klavierunterrichtes von monatlich 100 Euro werden übernommen. In Planung ist ein gemeinsamer Ausflug mit ukrainischen und deutschen Kindern und Eltern zur Lochmühle, um dort einen tollen Sommertag zu verbringen. Es ist angedacht, zusammen mit Rotary, der Limesschulgemeinde und auch mit dem Fachbereich „Migration und Flüchtlingsangelegenheiten“ der Gemeinde Wehrheim, weitere Projekte umzusetzen. Vorschläge werden gerne entgegengenommen. Dem Förderverein der Limesschule wurden vorab schon einmal 9000 Euro überwiesen, die jetzt sofort genutzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Stamm  
Rotary

Katharina Lommel-Mank  
Schulleiterin



#### FÖRDERVEREIN

Wir freuen uns über  
Ihre Unterstützung!

Unsere  
Kontaktadresse:

Vorstand  
Förderverein  
foerder.limes@gmail.com

Liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Freundinnen und Freunde der Limesschule,

wir sind so stolz auf unsere Vereinsmitglieder und Freund:innen des Fördervereins. Gemeinsam konnten wir wieder etwas bewegen und möchten uns an dieser Stelle für die tatkräftige Unterstützung der Eltern bedanken, die uns helfen den Verein und damit das Wohl unserer Kinder vorzubringen.

#### Basare

Gemeinsam konnten wir Kuchen an den beiden Meilensteinbasaren verkaufen. Durch den Ausschank von Kaffee sowie einem reichhaltigen Angebot konnten wir jeweils über 1.000 Euro an allen beiden Vormittagen einnehmen. Vielen Dank an die fantastischen Kuchenbäckerinnen und –bäcker!



#### Pizzicato

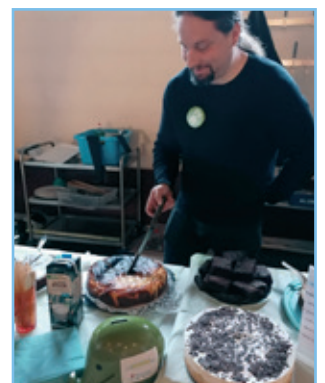
Das Pizzicato hat am 21.05.22 stattgefunden. Es war wieder eine tolle Veranstaltung mit schönen Momenten, die das Selbstvertrauen der Kinder gestärkt hat. Vielen Dank für die tolle Unterstützung an alle! Der Förderverein konnte beim Verkauf wieder etwas Geld einnehmen.



#### Termine

Es stehen wieder großartige Termine an und jede Hilfe ist willkommen. Durch solche Veranstaltungen nimmt der Förderverein Geld ein und kann u.a. Projekte wie den Circus Tausendtraum stemmen. Die Folgetermine sind:

- **Einschulung (06.09./07.09.22):** Die Einschulung ist immer ein wichtiger Tag auch um neue Eltern der neuen Kinder kennenzulernen. Hier unterstützt der Förderverein gerne.
- **Kinderbasare (10.09.22/01.10.22)** zum Geld sammeln durch Kuchenverkauf.
- **Gewerbeschau (17.09. und 18.09.22):** Die Gewerbeschau findet in Wehrheim statt und gibt den gewerbetreibenden Firmen eine tolle





Möglichkeit ihre Produkte anzubieten und mit Kunden:innen in Kontakt zu kommen. Der Förderverein verkauft an beiden Tagen Kuchen und benötigt wieder Bäckerinnen und Bäcker und auch Personen, die gerne am Stand verkaufen.

- **Circus Tausendtraum (07.11. bis 13.11.22):** Der Circus Tausendtraum findet alle 4 Jahre statt und wird vom 07.11. bis 13.11.22 stattfinden.

**Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins ist am 13. Oktober (13.10.22).**

## Limette

Die Limette lebt vom Mitmachen, wir wünschen uns neben der tatkräftigen Unterstützung auch Beiträge aus allen Klassen. Hier wäre es fantastisch, wenn sich eine Person der Eltern aus jeder Klasse bereiterklären kann etwas zu helfen, Fotos zu machen oder einfach kurze Texte über die zahlreichen Schulaktivitäten zu schreiben als „Klassenjournalistin“ oder „Klassenjournalist“.



## Digitalisierung und neue Kommunikation

Nach einiger Zeit sind Flyer oder Homepage etwas in die Jahre gekommen. Der Förderverein kümmert sich hier um neue Updates und ein neues Design. Lassen Sie sich überraschen!

## Dank und Spendenmöglichkeit

Wir freuen und bedanken uns sehr über eine Spende in Höhe von 1.000€ vom Obernhainer Basar.

Am 19.06.2022 übergaben uns Stefanie Mack, Nadine Lehmann, Andrea Fleischer und Iris Kühne den Scheck. Die Basar-Damen freuen sich, dass sie zugunsten der Limes Schulkinder etwas beitragen können, denn für die Kinder ist ihr Engagement gedacht.



Wir bedanken uns bei allen Eltern, die uns unterstützen und freuen uns über jede Spende und jeden Beitrag. Wenn Sie auch Mitglied werden möchten, dann können Sie das jederzeit mit einem Antrag machen, diesen finden Sie hier:

Wir haben einen neuen Paypal Link, dieser lautet: [PayPal.Me/foerderlimesschule](https://www.paypal.com/donate/?url=https%3A%2F%2Fwww.limesschule.de%2Ffoerderverein%2F)

Gerne auch direkte Spenden mit Hilfe des QR Codes:



Oder auf:

<https://www.limesschule.de/foerderverein/>

Senden Sie den Antrag an: [foerder.limes@gmail.com](mailto:foerder.limes@gmail.com) oder spenden Sie auch gerne direkt an:

**Unsere Kontoverbindung lautet:**

Nassauische Sparkasse - IBAN: DE85 5105 0015 0305 0387 13 - BIC: NASSDE55XX

## Lecker, lecker: Pfannkuchen backen

Das hat Spaß gemacht und vor allem superlecker geschmeckt. In der Schulküche haben die Kinder der Vorklasse gelernt, Pfannkuchen zu backen. Alles was man dazu braucht: Zucker, Eier, Milch, Quark und Mehl - Öl für die Pfanne, Nutella, Apfelmus, Marmelade, je nach Geschmack. Das Eier-Aufschlagen ging auch mal schief, kein Problem! Niemand ist perfekt! Es wurde gerührt und gerührt und gerührt und dann konnte der Teig in der Pfanne gebacken werden.

Es reichte für 14 große Pfannkuchen. Und die, man sieht es auf den Fotos, haben richtig gut geschmeckt. Klar ist: Diese Aktion muss in diesem Schuljahr noch einmal wiederholt werden!





# Vorklasse

## Spiel- und Sporttag

Spiel- und Sporttag: Traditionell findet auf dem Schulgelände parallel zu den Bundesjugendspielen (2.-4. Klassen) der Spiel- und Sporttag für die Kinder der Vorklasse und der 1. Klassen statt. Mit Hilfe vieler Eltern und einiger Klassenlehrerinnen konnten 8 tolle Stationen aufgebaut werden. Stempel gab es zur Belohnung wenn man die sportliche Herausforderung der Station gemeistert hatte. Die Pausen konnten die Kinder selbst bestimmen, jede Klasse hatte einen Pausenplatz auf dem Schulhof. Auf den Fotos könnt ihr sehen wieviel Spaß das gemacht hat! Am Ende gab es einen großen Abschlusskreis und jedes Kind durfte eine schöne Urkunde mit nach Hause nehmen.





## Fußballtag

Fußballtag auf dem Oberloh: Zusammen mit den 1. Klassen genossen die Vorklassenkinder den 1. Fußball-Schnuppertag, den Frau Illing und Herr Isemann von der SG Wehrheim/ Pfaffenwiesbach-Abteilung Jugendfußball organisiert hatten. Das TrainerInnen-Team der SG hatte sich richtig viel Mühe gegeben und fünf tolle, abwechslungsreiche Fußballstationen auf dem Sportplatz aufgebaut. Die Kinder und die TrainerInnen waren begeistert und die zwei Stunden vergingen wie im Flug! Eine tolle Aktion, die bestimmt einige Kinder zum Fußballspielen im Verein animiert hat. Hoffentlich findet das im nächsten Jahr wieder statt!

Simone Schroers-Blumer





# 1. Klasse

## Die Klasse 1a – Unser Fußballtag

Alle 1. Klassen und die Vorklasse liefen zum Sportplatz auf den Oberloh. Viele Felder waren frisch gemäht und das Gras roch herrlich frisch.

Alle waren schon sehr gespannt, was uns heute erwarten würde: Ein Fußballspiel oder eine Trainingsstunde?

Viel besser: Die Trainer und eine Trainerin des JSG Wehrheim hatten sechs verschiedene Stationen aufgebaut, die alle Klassen durchlaufen konnten. Eine hieß: „Vorsicht Giftstacheln!“ Hier musste man die Giftstacheln mit dem Fußball abschießen.





# 1. Klasse

## Waldtag der Patenklassen 1a und 4b





# 1. Klasse



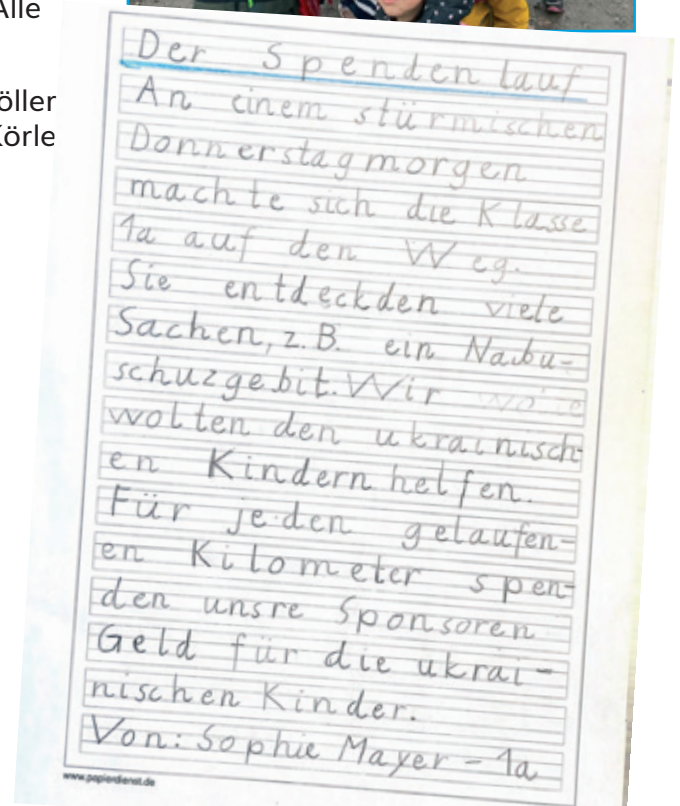


# 1. Klasse

## Sponsorenlauf der Klasse 1a

An einem stürmischen Morgen machte sich die Klasse 1a auf den Weg, um den ukrainischen Kindern zu helfen. Die Klasse 1a ging durch dick und dünn. Dabei entdeckten sie einen wunderschönen Teich. Ganz oben im Wald bekamen sie ihren ersten Stempel und einen Frühstücksunterschupf von drei netten Herren. Außerdem versorgten diese alle mit leckeren Snacks. Weiter ging es durch Regen und Sturm. Lazar war unser Pfützentester. Man konnte sich auf den Feldwegen richtig gegen den Wind lehnen. Zum Schluss sind wir Richtung Schule gelaufen, haben dort noch etwas gegessen und unsere Urkunden bekommen. Alle Kinder haben sich sehr gefreut!

Reporterin: Naya Emilia Zöllner  
Lektorin: Marion Körle





# 1. Klasse

## Die Klasse 1b stellt sich vor:

Wir, das sind 8 Mädchen und 13 Jungs, gehen in die Klasse 1b bei Frau Schultheiß und bei Frau Julie. Frau Schultheiß ist unsere Klassenlehrerin und Frau Julie ist unsere „beste Lehrerin der Welt“. Jetzt möchtet ihr bestimmt wissen, wer wir sind? Wir sind natürlich die beste Klasse der Welt, oder etwa nicht?

Ihr merkt also, wir haben ziemlich viel Spaß in der Schule und sind eine lebhafteste Klasse. Bei uns ist immer etwas los, wir verstehen uns alle gut und deshalb quatschen wir auch immerzu. „Das müssen wir noch etwas lernen“, sagt Frau Schultheiß. In die Limeschule gehen wir schon über 100 Tage, sind demnach richtige Schulexperten geworden und in zwei Monaten auch nicht mehr die Jüngsten in der Schule.

So kennen wir den Computerraum und ein Lernprogramm, den Musikraum mit Klang und Spielweise der Orff-Instrumente, haben im Werkraum bereits getöpft und in der Schulküche Osternester gebaken. Im Klassenraum stehen Mathematik und Deutsch im Vordergrund, dabei rechneten wir bei verschiedenen Lernspielen oft um die Wette und sammelten in Gruppenarbeit bis zu 45 Z-Wörter. Im Sachunterricht geht es oft praktisch zu und beim Thema Zähne haben wir das Zähneputzen nach der KAI-Methode ausprobiert.

Wir sind also ziemlich aktiv und das macht uns am meisten Spaß.

Wir haben kleine Bäume gepflanzt und zwar 14 Bäume gepflanzt und die Frau Fontmar ist in den Bach gefallen.

die ganze 1B hat. Aus Kesselfieps ein z Gebaut. Und wir haben. Nachmaske getragen. und wir haben. Ein Foto gemacht und der Noha hat einen. Lastigen Hut auf. Wir haben Osterkränze Gebaken Mit der Frau Tuli.

Wir haben. In der Schule Fasching gefeiert. Wir haben mit Ton Getöpft. und wir haben auch Schneener Gebastelt. und wir haben das 100 Tagefest gefeiert.

Wir haben ein riesigen. Turm aus Bechern gebaut. Und wir haben eine 100 aufhäfel gebacken und. Aesbaucke

Marlene und Phoebe





# 1. Klasse

Wir haben unser 100 Tagefest  
gefeiert Wir haben eine  
Püree mude aus Bechern ge  
Baut unse Püree mude Wahr  
so groß wie wir selbst

Wir haben mit Ton gebastelt  
und wir haben Formen aus ge  
Stochen mit große blechen  
aus Stechern Wir haben  
Bäume eingflanzt - Insgesamt  
waren es 135 Bäume es waren  
große und kleine Bäume

Sponsorenlauf Wir sind  
8 K.m gelaufen Zähne Kneten  
Wir haben Zähne geknetet  
Wir haben auch gelernt  
des ein Kindergebiß nur 20  
Zähne ein er Wappene Gebiße  
32 Zähne hat wir haben Osterkränze  
gebacken Wir haben form  
teignischt

15.6.22 Benjamin, Leo

## Eine Zusammenfassung: Unser erstes Schuljahr

Alles fing natürlich mit unserem Einschulungs-  
gottesdienst und der Einschulungsfeier am 31.  
August 2021 an.

Am 13. September fand das Kennenlernen-  
treffen mit unserer Patenklasse 3c auf dem  
Hinterhof statt. Wir haben kleine gebastelte  
Geschenke bekommen und konnten uns ein  
bisschen anfreunden.

Ein ganz besonderer Tag war der 16. Septem-  
ber, da haben wir unsere ersten Wörter ge-  
schrieben, Sofa, Paket, Wal.

Mit der Patenklasse ging es am 23. September  
bei strahlendem Wetter in den Wald. Das ge-  
meinsame Spielen mit den Patenkindern stand  
hier auf dem Plan. Mit einem Eis auf die Hand  
fand dieser Ausflug ein tolles Ende.

Im Rahmen der Einheit „Apfel“ haben wir am  
06. Oktober mit Elternhilfe (Frau Thomas und  
Frau Fey) Apfelmus gekocht. Hmmm, war das  
lecker.

Im Sportunterricht konnten wir oft an verschie-  
dene Stationen die kleinen Spielgeräte auspro-  
bieren, Reifen, Bälle, Seile und Rollbretter. Ein  
ganz besonderes Highlight war das Fechten.  
Frau Julie Huin, unsere derzeitige französische  
Austauschlehrerin an der Limeschule, war  
eine erfolgreiche Fechterin in der französischen  
Nationalmannschaft. Immer wieder hat sie uns  
anhand verschiedener Übungen das Fechten  
näher gebracht. Wir lernten die Grundschr-  
itte, die französischen Kommandos und führten klei-  
ne Fechtwettkämpfe mit Plastikflaschen aus.

Ein toller Sport, der nicht nur körperlich an-  
strengend ist, sondern auch den Kopf fordert,  
schließlich muss man seinen Gegner genau  
beobachten und analysieren.



Ich habe aus  
Knete ein Gebiss  
gemacht und  
Streusel auf das  
Lebkuchenhaus.

Kevin





# 1. Klasse

Pflanzaktion im Wald.  
Wir haben im Wald Bäume gepflanzt.  
Wir haben mit Ton tolle Tannenbäume und  
Sterne gemacht. Wir haben an Ostern viele  
Osterkränze gemacht. Wir haben einen  
Sponsorenlauf gemacht und es gab 1  
Stationen.

Nuka 15.6.2022

TYler

Ich finde es toll das wir über  
Zähne ein Team gemacht haben.  
Ich habe gelernt wie man Zähne  
geputzt hat. Ich habe gelernt  
was für die Zähne gut ist und  
was schlecht ist. Ich finde es toll  
das wir Fasching gefeiert haben.  
Ich habe mich als Daff w

Vor Weihnachten (22. Dezember) wurde es dann zuckersüß und wir bauten unser Lebkuchenhaus mit Zuckerguß und verzierten es mit bunten Streuseln.

Am 17. Januar 2022 war es dann soweit. Unser 100ster Schultag war da und so feierten wir das 100 Tagefest, mit Urkunden, 100 Plätzchen backen, Fotorally durch die Schule, 100er Girlande basteln und noch vielem mehr.

Am 25. Februar feierten wir wieder, diesmal Fasching in der Schule. Wir kamen verkleidet in die Schule, machten eine Modenschau, Stopptanz, Luftballontanz und eine lange Polonaise durch das Schulgebäude.

Am 30. März ging es wieder in den Wald. Nach einem langen Umweg, kamen wir schließlich an der richtigen Stelle an und die Pflanzaktion "Bäume pflanzen" konnte beginnen. Mit viel tatkräftigem Einsatz haben wir bestimmt 100 Bäume gepflanzt.

Unter dem Motto „Hilfe für die Ukraine“ stand der Sponsorenlauf am 7.

April 2022 und wir liefen bei Regen und Sturm 13 Kilometer für eine gute Sache. Mit dem Lied, „liebe, liebe Sonne, komm ein bisschen runter, lass den Regen oben, dann wollen wir dich loben...“ ging es wieder gen Heimat und wir ließen uns nicht unterkriegen.

Vor Ostern (8. April) haben wir in der Schulküche Osternester gebacken, aus Hefeteig, mit einem bunten Osterei in der Mitte und mit Hagelzucker verziert. Im Rahmen der Einheit „Zähne“ haben wir aus Knete unser Milchgebiss geknetet.

Das Ende des Schuljahres wurde durch den Sport geprägt. Am 10. Juni fand das Sport- und Spielefest statt. Zwei Schultage später wanderten wir zum Sportplatz Oberloh und probierten an fünf Stationen das Fußballspielen aus.

Desirée 1b und Sofie 1b

Wir Haben Fasching Gefeiert ich war eine  
Hexe und Die Sofie war ein Ali Hopp  
und wir Haben ein richtiges bife.  
Wir Haben Osterzopf gebacken an  
Ostern. Wir waren im Wald und Haben  
Bäume Gepflanzt. Wir Haben Sponsoren-  
lauf Gemacht. Wir Haben Sachen  
aus Ton Gebastelt. Wir waren auf  
dem Bügel und da waren in Ka und Hatz  
Ganz fil beige Pracht. Wir Haben  
den Bick Staßen weggemacht und  
aufs Meisporps Z Gebastelt.



# 1. Klasse

## Die Klasse 1d trifft auf Topinambur

Wehrheim, 22. März 2022. Schon um 08:50 Uhr setzt sich die Klasse 1d in Bewegung, um auf den Schulacker zu gehen. Die Sonne belohnt die tapferen Kinder, die Lehrerin und Eltern, die mit Bollerwagen voll mit Spaten und Harken aufbrechen. Das Ziel: Wildbienen in die Freiheit entlassen und den Acker umgraben.

Dank Beate Illbruck und unserer Klassenlehrerin Frau Schier lernen die Kinder in strahlendem Sonnenschein etwas über die Natur und über Landwirtschaft. Wildbienen schlüpfen bereits auf den warmen Händen und suchen ihren Weg. Der Acker? Der will natürlich umgegraben werden. Und schon kommen die ersten Topinambur zum Vorschein. So macht Lernen richtig Spaß. Der Ausflug wird ein großes Buddelabenteuer.



Wir waren auf dem Schulacker.  
Sophie



Auf dem Schulacker haben wir frei gespielt.  
Niklas





# 1. Klasse

Wir haben Bienen ausgesetzt. Es war ein langer Weg, aber schön.  
Anton



Auf dem Feld haben wir gegraben  
Ruben

## Kinder wandern für Kinder

### Wir wandern für ukrainische Kinder

Trotz Kälte, Wind und Regen sind die Kinder der Limeschule am Donnerstag, den 07. April 2022 losgewandert. Denn es ging schließlich um die ukrainischen Kinder, denen es im Moment nicht so gut geht! Alle Limeschulkinder, so auch die Kinder der 1d haben im Vorhinein fleißig Sponsoren gesucht, die ihnen pro Kilometer einen gewissen Betrag spenden würden. Jedes Kind ist 8 km gewandert und bei dem Wetter war das wirklich eine Herausforderung!

Wie schön, dass der Rotary-Club Saalburg-Taunus die Wanderung so toll organisiert hatte und mit 2 Stempel- und Verpflegungsstationen für Aufheiterung sorgte. Am Ende gab es sogar für jedes Kind eine Urkunde. Da waren doch alle ein bisschen stolz.

Am Ende hatten wir über 16.000 Euro erwandert! Hoffentlich können wir damit die ukrainischen Kinder unterstützen und ein bisschen aufheitern...

Sibylle Schier, 1d





# 1. Klasse

## 1d – Unser Weg zur Schule

Morgens halb neun in Deutschland. Manchmal ist es noch vor acht, manchmal auch etwas später. Der Stundenplan gibt den Takt vor. Unser Weg zur Schule ist wunderschön. Schon morgens schauen die ersten Kinder zu unserer Tür herein. Es ist ein Mitnehmen und Weiterziehen. Die Sonne, die Straße, die anderen Kinder. Ein Schultag beginnt lange vor dem ersten Klingeln und lange vor dem Hinsetzen in dem Klassenraum. Ein paar Entdeckungen hier, ein paar Freunde da. Und dann geht es los und es gibt kein Halten mehr.

Schule wir kommen!



## Z – wie Zauberei

Wer von euch hat schon mal ein „Z“ aus dem Hut gezaubert?

Die Kinder der Klasse 1d können euch zeigen, wie das geht. Sie besuchten nämlich die Z-Zauberschule, bei der sie Wörter mit dem Buchstaben Z aus dem Hut zauberten und ein Z im Mund verschwinden ließen. Natürlich lernten sie auch, wie man den Zauberstab mit einem Z-Schwung richtig schwingen muss. Auch einen echten Zaubertrick haben die Kinder gelernt (wird natürlich nicht verraten)!

Und jetzt können sie besser zaubern als der Zaubertrottel aus dem gleichnamigen Bilderbuch- der hat nämlich statt einem Drachen Erdbeereis gezaubert! Eigentlich aber auch nicht schlecht, oder?





## 2. Klasse

### Die Klasse 2a – Sauerampferstechen auf dem Schulacker

Habt Ihr schon einmal „Halbe Gäule“ aus der Erde gezogen?  
Wir schon!

Bei schönem Wetter sind wir zum Schulacker gelaufen.  
Nachdem wir ankamen, haben wir uns erst einmal mit einem Frühstück gestärkt.

Eigentlich wollten wir an dem Tag Kartoffeln setzen. Bauer Etzel und seine Tochter, Frau Illbruck, erklärten uns, dass der Acker an den Tagen davor aber leider zu nass war, um ihn mit schweren Maschinen darauf vorbereiten zu können.

So wurden wir gebeten, „Halbe Gäule“ aus der Erde zu ziehen.  
„Halbe Gäule“?

Ja, Ihr habt richtig gelesen. „Halbe Gäule“ sagt man umgangssprachlich zum Sauerampfer. Der Sauerampfer ist eine Heilpflanze. Man kann ihn sogar essen, zum Beispiel ist er ein Kraut (von insgesamt sieben Kräutern) in der Frankfurter „Grünen Soße“. Aber er kann, wenn man zu viel davon ist, auch für uns Kinder giftig sein.

Warum muss der „Halbe Gaul“ denn dann „vom Acker“?

Weil der Sauerampfer ein „Überlebenskünstler“ ist, sich auf dem Acker schnell verbreitet und seeeeehr lange und starke Wurzeln hat, die tief in der Erde stecken. Daher hat er auch seinen „Spitznamen“: Man braucht einen „Halben Gaul“ („Halbes Pferd“), um den Sauerampfer aus der Erde zu ziehen. Und viel Kraft! Der Sauerampfer ist also nichts, was ein Bauer auf einem Kartoffelacker gebrauchen kann.

Deshalb haben wir jede Menge „Halbe Gäule“ mit schweren und langen Wurzeln aus der Erde gezogen und neben dem Acker gesammelt, was teilweise sehr anstrengend war!

Dabei sind uns ganz viele kleine und große Regenwürmer begegnet, für die wir ein neues Zuhause aus Steinen, Blumen und Blättern gebaut haben.

Das war ein schöner Schultag auf dem Schulacker.

Marc & Nick, 2a.





## 2. Klasse

### Waldtag der Klasse 2a

Am 23. Mai ging es für die Klasse 2a mit ihrer Lehrerin Frau Kempff und den Parallelklassen in den Wald. Dort wurden wir von Förster Björn Neugebauer und seinem Team inklusive drei Hunden empfangen und im Laufe des Vormittags spielerisch und mit allen Sinnen in viele Geheimnisse des Waldes eingeweiht. Die Kinder konnten an vier verschiedenen Stationen viel über die Bäume und Tiere des Waldes erfahren und es gab auch ein Wiedersehen mit den im letzten Jahr eigenhändig gepflanzten Bäumchen.

Kristina Becker

„Wir haben viele Eichen gesehen und viele Hörner gesehen, das war cool.“

Maxim, 2a



„Wir haben Geweihe gefunden. Lotte hat ein Hirschgeweih gefunden. Milan hat einen Ahornbaum gefunden. Alissa hat eine Fichte gefunden mit Lotte. Emmeleias, Lottes, Milans und Luks Buchen sind zerquetscht worden von einem Baum.“

Lotte, 2a



„Wir haben Tier-Skelette gesehen. Ich habe ein Ahorn-Blatt gegessen. Ich habe viele Raupen gesehen.“

Luk, 2a



„Wir haben mit dem Förster Bäume entdeckt. Mir hat am meisten gefallen, dass wir Hörner von Waldtieren gefunden haben.“

Emmeleia, 2a



Wir haben vier Stationen gemacht. Wir sind sehr viel gewandert. Wir haben Tier-Schädel und Hirschgeweihe gesehen. Wir hatten unsere Bäume gefunden, ich fand die Buche am besten.“

Milan, 2a



## 2. Klasse

### Schulwandertag

...unter dem Motto „Wir wandern für die ukrainischen Kinder“  
Die Klasse 2a war auch mit am Start!

Vor dem Wandertag erhielten alle Kinder einen Laufzettel, den wir zuerst schön angemalt haben. Im Anschluss haben alle Kinder in der Familie und der Nachbarschaft nach Sponsoren gesucht, die für jeden gewanderten Kilometer eine Summe bezahlen. Die Namen der Sponsoren und der Betrag wurden auf dem Laufzettel notiert. Am 07. April 2022 haben wir uns morgens in der Klasse getroffen und direkt zum Start ging es leider an zu regnen, aber zum Glück hatten die meisten von uns Matschhosen, Regenjacken und feste Schuhe an. Es hat fast die ganze Zeit geregnet, aber wir hatten viel Spaß. Alle haben sich sehr gefreut, als wir endlich an die erste Station kamen, da wir dort Obst, Getränke und Müsliriegel von den Mitarbeitern des Rotary Clubs Saalburg-Taunus bekommen haben. Und wir haben Stempel erhalten, das war das Wichtigste, weil wir mit jedem Stempel Geld erlaufen haben. Manche Laufzettel sind durch den Regen ein bisschen nass geworden. Während der Wanderung haben wir Lieder gesungen, uns unterhalten und sind teilweise gerannt, weil wir die anderen Klasse schon hinter uns gesehen haben. Wir kamen dann auch noch an eine zweite und eine dritte Station, wo wir nochmal Obst und Stempel bekommen haben. An der Schule haben wir uns die letzten Stempel abgeholt. In unserer Klasse ist jeder 8 Kilometer gewandert. Im Klassenraum haben wir dann noch mit Frau Kempff ausgerechnet, wieviel Geld jedes Kind von seinen Sponsoren einsammeln muss, damit die Eltern es dann für die ukrainischen Kinder spenden können. Und wir haben eine tolle Urkunde erhalten, weil wir mitgelaufen sind. Es ist wirklich viel Geld für die ukrainischen Kinder zusammengekommen. Das war toll, weil wir damit anderen Kindern helfen, die in der Ukraine alles verloren haben.

Felix, 2a





## Waldtag der Klasse 2b

### Der Waldtag

Hallo hier ist Marie aus der Klasse 2b und ich berichte heute über den Waldtag am 23. Mai 2022. Wir sind um 8:00 Uhr von der Schule losgegangen und waren ungefähr um 8:45 Uhr mit der Vorbesprechung und Gruppeneinteilung fertig. Um 8:53 Uhr waren wir schon bei der ersten Station, wo es um Bäume ging. Der Förster Herr Neugebauer hatte uns seine Hunde mitgebracht - einer davon heißt Findus. Es ging auch um den Borkenkäfer. Bei der ersten Station war es sehr toll.

Jetzt mussten wir ein paar Meter zurück, um zu frühstücken. Dann ging es weiter zur nächsten Station.

Bei der zweiten Station ging es um Waldarbeit "Heute und Früher". Der Mann war sehr nett. Er hatte uns das Werkzeug der Waldarbeiter von früher gezeigt. Die Säge von früher wurde von zwei Mann bedient. Heute sägt man die Bäume mit der Motorsäge ab. Und natürlich muss man auch die gefällten Bäume nummerieren. Früher musste man einen schweren Holzstiel in der Hand halten, wo ein Rad dran ist und das Rad hatte Zahlen drauf. Heute muss man einen speziellen Hammer nehmen und in eine spezielle Maschine drücken und dann hing die Zahl schon am Hammer. Jeder durfte eine Zahl in einen abgestorbenen Baum hämmern. Dann hat uns der Mann mit der Motorsäge die nummerierte Scheibe Holz abgesägt. Wir durften sie dann als Andenken mit nach Hause nehmen. Bei der zweiten Station war es auch sehr toll.

Nun kamen wir zur dritten Station, wo es wieder um Bäume ging. Frau Kaiser zeigte uns verschiedene Baumarten. Dann hatte Sie uns in Gruppen eingeteilt und jede Gruppe hatte ein Viereck bekommen, wo Kleber drauf war und jede Gruppe bekam auch noch einen Baum zugeteilt. Wir mussten Sachen von dem Baum suchen, den wir zugeteilt bekommen hatten. Nach ungefähr fünf Minuten sollten wir alle zusammenkommen und unsere Sammlung vorstellen. Und jetzt kommen wir zur vierten und letzten Station. Hier hatten wir zuerst ein Spiel gemacht, wo wir fünf Sachen suchen sollten. Dann hatte uns der Mann Sachen über Biber und andere Tiere erzählt. Dann haben wir Tschüss gesagt und natürlich auch Danke. Anschließend haben wir uns auf den Weg zur Schule gemacht.

Marie, 2b





## 2. Klasse

### Besuch im Wald

Am 23. Mai 2022 ist die Klasse 2b mit Frau Bredemeier und meiner Mama in den Wald gegangen. Wir haben vier Stationen besucht. Zuerst haben wir über Fichten und Borkenkäfer gesprochen. Danach haben wir Schilder in einen Baumstamm geschlagen. Jeder durfte ein Stück vom Baumstamm mitnehmen. Dann sind wir zu den Tipis gegangen. Dort haben wir verschiedene Baumarten kennengelernt, z.B. Buche, Eiche, Kiefer. Zum Schluss haben wir ein Suchspiel gespielt. Ich habe einen Stoßzahn vom Wildschwein gefunden. Danach ging es zurück zur Schule. Der Ausflug war toll.

Max, 2b



Wir sind mit den Förstern, zwei Hunden und Frau Bredemeier in den Wald gegangen. Es gab verschiedene Stationen. Die erste Station waren Bäume, die teilweise gefällt waren. Es gab dort auch kleine Bäume. Der Förster zeigte uns, wo die Rehe die kleinen Bäume abgeknabbert haben. Es waren verschiedene Bäume. Es gab Eichen, Haselnuss, Birken und ganz viele andere Bäume.

An der zweiten Station durften wir Tiersachen in einem Spielfeld suchen. Dort waren Sachen versteckt, die man im Wald finden kann. Wir haben Hirschgeweihe und Stoßzähne von Wildschweinen und ein Wildschweinfell gefunden. Das war die beste Station. Unterwegs haben wir auf einem Baumstamm gefrühstückt. Dort haben wir eine große Nacktschnecke gesehen. An der nächsten Station gab es alte Werkzeuge, die man benutzen kann, um die Bäume zu fällen. Der Förster sägte für uns alle ein Stück Baumstamm ab und wir durften das Stück Baumstamm mit nach Hause nehmen. Vorher haben wir mit einem Hammer ein Schild mit einer Nummer auf unsere Baumscheibe gehämmert. Das war toll. Danach sind wir wieder in Schule gelaufen. Es war ein schöner Ausflug.

Adriano, 2b

Direkt in der ersten Stunde sind alle zweiten Klassen von der Schule losgelaufen. Wir sind in den Wald von Wehrheim gelaufen. Und als wir im Wald ankamen, warteten zwei Förster und eine Försterin auf die Klassen. Die 2a und die 2b gingen mit einem Förster in den Wald. Der Förster, Herr Neugebauer, hatte zwei Hunde dabei, und als wir ganz hinten im Wald waren, gingen wir zu unseren gepflanzten Bäumen und redeten über die Mischwälder. Als wir fertig waren, gingen wir zu einem anderen Förster. Dieser Förster hatte auch einen Hund dabei, und zusammen mit ihm hämmerten wir kleine Markierungen in einen Holzstamm. Danach hat er einzelne Scheiben geschnitten. Und alle Kinder durften eine Scheibe mitnehmen. Und dann haben wir an der nächsten Station gefrühstückt. Nach dem Frühstück haben wir noch ein Baumquiz gemacht. Als wir damit fertig waren, gingen wir zu dem nächsten Förster, der ein Suchspiel vorbereitet hatte. Und als wir alle Sachen gefunden hatten, haben wir noch über die Sachen geredet. Und alle zweiten Klassen gingen zurück zur Schule.

Lina, 2b





## 2. Klasse

### Die Klasse 2b bei den Bundesjugendspielen

Ich fand den Staffellauf super, weil wir gewonnen haben und dass alle, die bei der Staffel nicht mitgemacht haben, trotzdem alle anderen, die an der Staffel mitgemacht haben, angefeuert haben. Den Weitsprung fand ich auch richtig super, weil es sehr Spaß gemacht hat, zu springen. Den Wurf fand ich nicht so toll, weil ich an dem Tag nicht so viel Kraft hatte. An dem Tag habe ich mich so gefreut und ich habe mich Zuhause nochmal richtig gefreut!

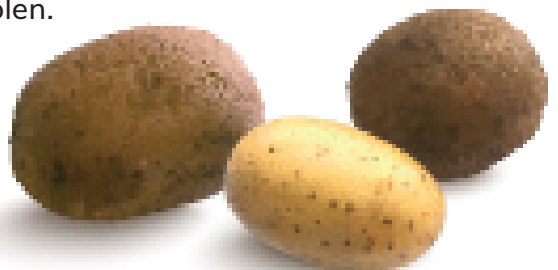
Hadia, 2b



### Die 2b setzt Kartoffeln

Mit Schaufeln und Hacken im Bollerwagen machte sich die 2b auf, um auf dem Schulacker Kartoffeln zu setzen. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es auch sogleich ans Werk. Loch buddeln, Kartoffel reinsetzen, Loch verschließen und anhäufeln ... ganz schön schwierig in der richtigen Reihe zu bleiben und die vom Bauern vorbereiteten Wälle nicht wieder platt zu treten. Aber die 2b ist sehr zuversichtlich, dass sie im Herbst wunderbare Kartoffeln ernten können wird!

Auf dem Rückweg legte man noch einen Stopp beim Weidentippi ein und konnte dort nochmal ausgiebig spielen oder sich von der Arbeit auf dem Acker erholen.





## 2. Klasse

### Lese-ART

#### Großes Kino mit kleinem Rollfilm

Erwartungsvoll kam die Klasse 2c in den Filmraum und war offen für das, was kommen mag.

Ich hatte für unser Vorhaben bereits alles vorbereitet und es konnte nach Absprache mit Frau Thesing und den Kindern losgehen.

Der Raum war finster. Nur das Licht vom Rollfilm-Projektor „Pouva Magica“ erhellte etwas den Raum und strahlte Bilder von den Märchen „Jorinde & Joringel“, „Frau Holle“ und „Der arme Müllerbursche und das Kätzchen“ an die Leinwand.

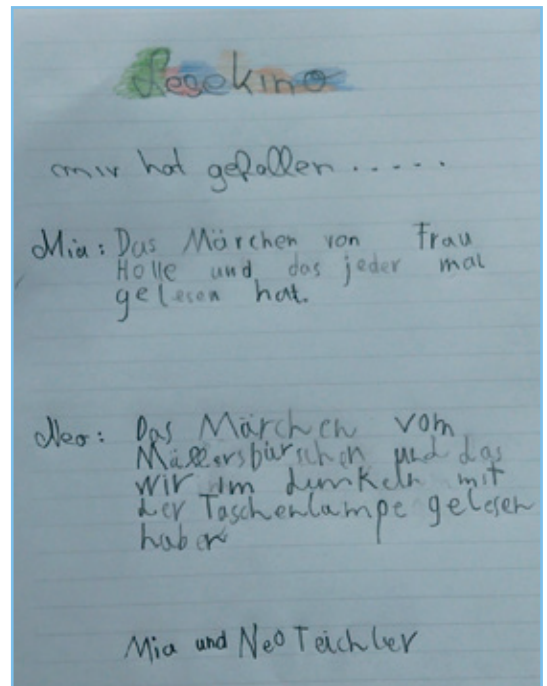
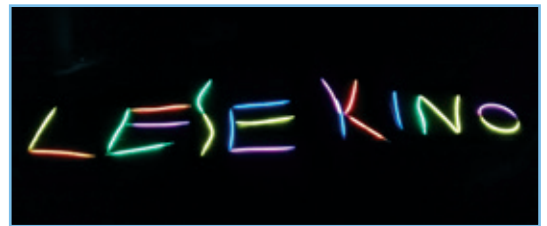
Die Kinder trugen dazu abwechselnd mit eigenen Taschenlampen vortrefflich den passenden Text zu den fantasievollen Bildern vor. Der Rest schaute und hörte gespannt zu. Die Stimmung war wunderbar.

DIA-Rollfilme waren in der DDR und in der Zeit der Analogfotografie ein wahrer Klassiker der Heimunterhaltung. Die „Pouva Magica“ war der gebräuchlichste Bildwerfer.

Das einfache aber robuste Wiedergabegerät aus Bakelit wurde in Freital produziert und begeisterte Generationen von Familien über mehrere Jahrzehnte.

Die Kinder waren interessiert am Wechsel des Rollfilms und neugierig, wie der Projektor funktioniert. Während der Rollfilm ausgetauscht wurde, haben die Kinder noch mit Leuchtstäben ein Wort auf der Bühne platziert. Dieses Kino wird auf Wunsch der Klasse eine weitere Vorstellung geben.

Jana Sibold





## 2. Klasse

### Die Klasse 2c auf dem Schulacker



4.5.22

Der Schulausflug auf den Schulacker

H heute am 2.5.22 sind wir auf den Schulacker gewandert. Wir wollten eigentlich Kartoffeln pflanzen, aber die Erde war zu feucht. Also haben wir Ampfer raus gestochen. Ich habe mit einem kleinen Eimer den Ampfer weg gebracht. Später sind wir wieder zur Schule gewandert.

Mir hat sehr gut beim Ausflug gefallen, das wir Ampfer raus gestochen haben und ich hatte viel Spaß beim Baver Etzel. Lena Grimme 2c





## 2. Klasse

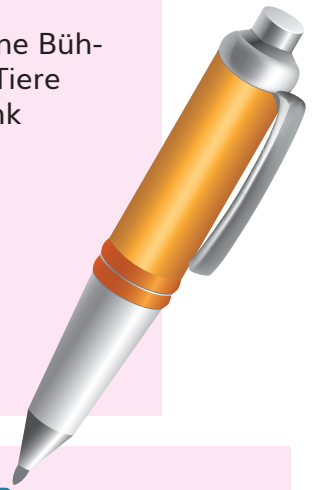
### Geschichten der Klasse 2d

In einer Unterrichtseinheit hat sich die Klasse 2d mit dem Schreiben von Geschichten befasst.

#### Schöner Tag mit Opa und Oma

Opa, Oma und ich haben einen schönen Morgen gehabt und sind dann zu einer Vogel, Adler und Eulen Ausstellung mit echten Tieren gegangen. Da waren sogar ein Weißkopfseeadler und ein Steinadler. Und da war eine Bühne. Als erstes kam eine Eule, da hatte ich Angst. Aber als dann mehrere Tiere kamen hatte ich keine Angst mehr. Am Ende ist ein kleiner Adler von Bank zu Bank gesprungen. Wir saßen in der letzten Reihe. Er war immer links außer bei uns. Wir wussten nicht, dass er nach rechts springt. Und wir haben uns nach rechts gebeugt und da springt der Adler nach rechts und er ist auf eine andere Frau zugeflogen. Sie hat einen Hut auf und der Adler hat den Hut weggenommen. Er hat ihn fallen lassen und ist den Berg hinunter gefallen dann war er weg.

Levi, 2d



#### Im Dschungel

Nach einem langen Flug landete ein Raumschiff in einem Dschungel. Ein Wissenschaftler kam heraus. Er wollte den Dschungel erforschen. Und auch die Tiere. Nach einer langen Zeit hat er Heimweh bekommen. Er ist wieder zurück geflogen.

Svea, 2d

### Die Schulackertag der Klasse 2d

#### Kartoffeln setzen

Wir haben den Bollerwagen gezogen, die Kartoffeldämme gemacht und Kartoffeln gesetzt. Meine Mutter hat mir ein leckeres Frühstück eingepackt. Es hat mir Spaß gemacht.

Abdul, 2d



#### Ausflug zum Schulacker

Wir haben uns in der Klasse getroffen und sind zum Schulacker gelaufen. Als wir oben angekommen sind haben wir gefrühstückt. Danach hat eine Frau uns erklärt, wie wir die Kartoffeln richtig setzen. Wir mussten tiefe Löcher graben und Kartoffeldämme bauen, damit die Tiere die Kartoffeln nicht finden. Als wir fertig waren, haben wir der Klasse 2b noch geholfen. Wir durften auch noch Kartoffeln mitnehmen. Dann sind wir leider auch schon gegangen. Wir haben auch noch einen Abstecher beim Spielplatz gemacht. Es hat sehr viel Spaß gemacht.

Emma, 2d



## 2. Klasse

### Kartoffeln setzen

Als ich wach war, bin ich in die Schule gegangen. Ich habe mich sehr auf das tolle Erlebnis gefreut. Dann liefen meine Klasse und ich schon hoch. Als ich angekommen bin, setzte ich mich hin. Dann kam eine Frau, die hat uns erklärt, wie das ging. Anschließend haben wir schon losgelegt. Als ich fertig war, haben wir gefrühstückt und wir durften 2 Kartoffeln mitnehmen. Zum Schluss sind wir auf den Spielplatz gegangen und liefen zurück.

Anton, 2d



### Ausflug zum Schulacker

Heute macht meine Klasse einen Ausflug. Wir haben uns in der Klasse getroffen und sind zum Schulacker gelaufen. Und auf dem Schulacker hat Frau Fischer uns Kartoffeln gegeben. Und wir haben uns in Gruppen aufgeteilt. Und dann haben wir Kartoffeln gepflanzt. Nach dem Kartoffeln Pflanzen sind wir auf den Spielplatz gelaufen. Danach sind wir wieder in die Schule gelaufen.

Lucia, 2d

### Ackerausflug

Wir waren auf einem Ausflug zum Schulacker. An diesem Morgen haben wir uns in der Klasse getroffen und sind zum Schulacker gelaufen. Mir hat es Spaß gemacht Kartoffeln zu setzen. Das hat gute Laune gemacht. Aus meiner Sicht war es super. Das war gut und schön.

Elisabeth, 2d

### Ausflug zum Schulacker

Wir haben uns in der Klasse getroffen. Und dann sind wir los gegangen. Als wir auf dem Kartoffelacker waren, haben wir gefrühstückt. Als alle fertig waren, haben wir Kartoffeln gesetzt. Wir mussten es ganz ordentlich machen. Als wir fertig waren, durften wir den anderen helfen. Als alle fertig waren, sind wir noch auf den Spielplatz gegangen. Dann sind wir wieder in die Klasse 2d gegangen.

Elena, 2d



### Kartoffeln setzen!

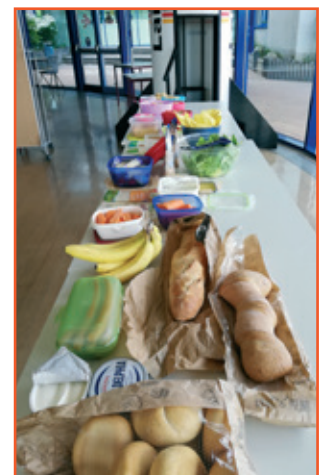
Wir haben uns in der Klasse getroffen und sind losgelaufen. Als wir ankamen haben wir gegessen und haben danach Kartoffeln angepflanzt. Danach haben wir noch etwas gegessen. Als wir fertig waren, sind wir zurück in die Schule gelaufen und konnten nach Hause fahren. Dort habe ich Hausaufgaben gemacht. Es war ein schöner Tag.

Luca, 2d



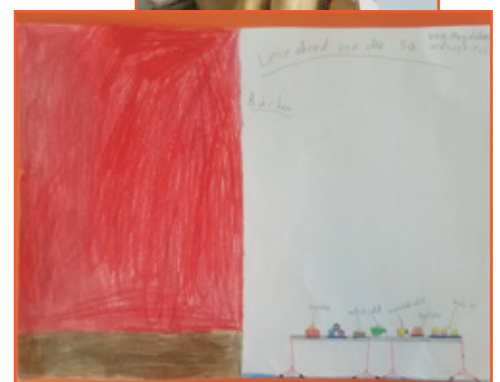
# 3. Klasse

## Klasse 3a - Leseabend



Leseabend der Klasse 3a am 12.05.2022  
 Wir, die Klasse 3a, haben uns um 17<sup>00</sup> Uhr  
 in der Mensa getroffen. Als Alle eingetrof-  
 fen waren hat Frau Schrepka den Leseabend  
 eröffnet. Wir haben uns ein Nest auf der Bühne  
 gebaut. 2 Mütter haben uns aus den Büchern, „  
 Die Schule der Magischen Tiere“ und „Brosperi-  
 im Besenschnuck“ vorgelesen. Nachdem die  
 Mütter gegangen waren, hat Frau Schrepka  
 das Buffet eröffnet. Nach dem Essen hatten wir  
 eine Flitzepause. Nach der Flitzepause haben  
 wir uns in unsere Nester gekuschelt. Frau  
 Schrepka hat, nachdem wir unsere Taschen-  
 lampen angeschaltet haben, den Vorhang  
 zugemacht. Dann wurde im Dunklen geschmä-  
 chelt. Als ungefähr 30 Minuten vergangen waren,  
 haben wir alle ein Lesereichen gebastelt.  
 Um 20<sup>00</sup> Uhr haben wir eine Belohnung bekom-  
 men. Danach wurden wir abgeholt. Das  
 hat uns allen Spaß gemacht.

von Jana, Katharina und Noah





## 3. Klasse



### Die Klasse 3a bei den Bundesjugendspielen

#### Bundesjugendspiele 10. Juni 2022

Wir haben uns kurz vor 8 Uhr in der Schule getroffen. Um 8:00 Uhr sind wir dann Richtung Oberloh gelaufen. Als wir angekommen waren haben wir gegessen. Dann haben wir mit Werfen angefangen. Als alle geworfen hatten durften wir spielen, weil die nächste Station „Laufen“ noch nicht frei war. Nachdem alle mit Laufen fertig waren durften wir wieder spielen. Danach durften wir springen. Als alle Klassen fertig waren haben wir Staffellauf gemacht. Dann mussten wir zur Schule zurücklaufen.

Das waren tolle Bundesjugendspiele.

Jana, 3a



Bundesjugend-spiele  
 Beim Oberloh angekommen haben wir erst mal was gegessen. Danach haben wir ein bisschen gespielt. Nach dem haben wir Weichwurf gemacht. Dann kam das Rennen das war ganz knapp aber leider haben wir verloren. Dafür hat es sehr viel Spaß gemacht. Der Weichsprung war auch kein Problem.





## 3. Klasse

### Die Klasse 3c und Bürgermeister Sommer

Sommeranfang, der 21. Juni 2022, die Klasse 3c ist unterwegs mit unserem Bürgermeister Herr Sommer. Das passt doch bestens!!

Wie jedes Jahr nimmt sich Herr Sommer Zeit für die dritten Klassen, um mit ihnen einen Rundgang durch Wehrheim zu unternehmen und die Kinder dabei in die Geschichte ihres Dorfes zu entführen und dabei die Blicke auf so manche Besonderheit hinzuweisen. Mit Block und Stift gerüstet, begleitet von Frau v.Irmer, Frau Neumann und Frau Sanchez, geht es in der Wehrheimer Mitte los und dann folgen alle dem Bürgermeister, dem es immer wieder gelingt, auf seine humorvolle Art und Weise oder durch knifflige Fragen, das Interesse der Schüler\*innen zu wecken. Oder Frau v. Irmer weist mit den Worten „Achtung, wichtig!“ darauf hin, dass nun der Stift gezückt werden muss. Während sich einige Kinder in Wehrheim schon recht gut auskennen, sind einige Ecken im alten Ortskern gänzlich neu für die Kinder, die erst kürzlich hierhergezogen sind. Eindrucksvoll präsentierte sich die alte Eiche mit über 250 Jahren und einem gewaltigen Umfang. Und erstaunt waren die Kinder, als sie hörten, dass es nahe des Oberlohs im Wald eine Eiche mit geschätzten 375 Jahren gibt.

Wieder zurück vor dem Rathaus dürfen die Kinder ihre mitgebrachten Fragen stellen, die ihnen schon lang auf der Zunge brennen.

„Was hat ein Bürgermeister zu tun?“

„Wie wird man Bürgermeister?“

„Wie viele Ferien hat ein Bürgermeister?“

„Für was gibt die Gemeinde am meisten Geld aus?“

„Reicht da Wasser für den Sommer, wenn es nicht viel regnet?“

„Wann bekommt die Gemeinde einen Kunstrasenplatz?“

Zuletzt erhält jedes Kind eine Stofftasche mit vielen schönen Sachen und Informationsmaterial über die Gemeinde.

Da strahlen die Gesichter! Und glücklich treten wir alle den Rückweg zur Schule an.





## 3. Klasse

### Unsere neue Mitschülerin in der 3c

#### Eine neue Mitschülerin aus der Ukraine

Seit Anfang Mai ist Avina in unserer Klasse. Sie wohnt seit kurzer Zeit in Wehrheim/Friedrichsthal mit ihren Eltern und ihrer jüngeren Schwester. Avina versteht kein Wort Deutsch, doch dank einer Übersetzer-App können wir uns verständigen. Und neuerdings spielt sie in der Schule Klavier, was sie auch schon in der Ukraine geübt hat. In Gledisa und Aysenur hat sie zwei Freundinnen gefunden, aber auch andere Kinder unterstützen sie.



Foto: v.l. Gledisa, Avina, Aysenur

### Unsere Klassenfahrt nach Dorfweil – eine gelungene Generalprobe

Am Montag, den 16. Mai 2022 sind wir, die Klasse 3c, zu unserer Klassenfahrt nach Dorfweil aufgebrochen. Wir hatten uns morgens auf dem Schulhof getroffen und waren mit dem Bus von der Haltestelle Obernhainer Weg nach Neu Anspach gefahren. Unser Gepäck wurde unterdessen von Jonas Papa zur Familienferienstätte in Dorfweil gebracht. Außer Frau v. Irmer waren Frau Neumann, Frau Sanchez und Oles Mama mit dabei.

In der Breitestraße in Neu Anspach marschierten wir los in Richtung Waldschwimmbad. Dort legten wir unsere erste Frühstückspause ein. Bei der Überquerung der Bundesstraße mussten wir besonders gut aufpassen. Dann setzten wir unsere Wanderung durch den Wald gut gelaunt fort.

Eine zweite Pause gab es an einem kleinen Bach. Dort konnten wir am Ufer herumklettern und ein bisschen spielen. Oberhalb von Dorfweil erblickten wir dann wenig später, gegenüber auf der anderen Seite des Tales, unser Ziel – die Familienferienstätte. Und plötzlich waren alle ganz aufgeregt. Nun mussten wir ganz hinunter ins Tal laufen und auf der anderen Seite wieder einen steilen Berg hinauf.

Manche von uns hatten echt keine Puste mehr oder es taten ihnen die Füße weh. Wir waren ja schon zweieinhalb Stunden gewandert und heiß war es dazu auch noch. Aber alle haben das Ziel erreicht!! Danach durften wir frei spielen. Es gab ein riesiges Holzschiff, die „Arche Noah“, Minigolf, eine Tischtennisplatte, einen Bolzplatz und eine Seilbahn.

Nach dem Mittagessen konnten wir noch nicht in unsere Zimmer. So spielten wir draußen und hüpfen durch den Regen, als sich einige Gewitterschauer über uns ergossen. Dann endlich war es so weit und wir durften unsere Appartements beziehen. Zuerst mussten wir





## 3. Klasse



unsere Betten beziehen. Das war ein Riesenspaß, weil wir es nicht richtig konnten. Aber wir haben uns gegenseitig geholfen, dann hat es geklappt!

Später wurde das Wetter wieder besser und wir konnten uns auf dem Außengelände die Zeit vertreiben. Viele Kinder haben die Minigolfanlage ausprobiert. Das war gar nicht so einfach! Als Überraschung gab es später für alle ein Eis.

Bald gab es dann auch Abendbrot. Für uns waren 2 Tische reserviert. Es gab, wie beim Mittagessen schon, ein Buffet. Tischweise durften wir uns selbst das Essen holen. Es gab Pommes frites mit Ketchup und Mayo .... mmmh! Mittags hatte es Reis mit verschiedenen Soßen und Gemüse gegeben. Leckeren Nachtisch gab es immer.

Am Abend, nach dem Abendbrot, durften wir in den Appartements noch etwas spielen, bevor es ins Schwimmbad ging. Wir hatten das Becken für uns ganz allein. Da hatten wir viel Spaß miteinander! Dann hieß es: „Ab unter die Dusche und in die Schlafanzüge gehüpft!“ Danach durften wir in den Zimmern noch zusammen spielen, bis Frau v. Irmer vorbeikam und uns eine gute Nacht wünschte. Da war es schon gegen 22 Uhr.

Am nächsten Morgen waren alle schon sehr früh wach. Es war alles so aufregend! Sogleich wurden die Betten abgezogen und die Reisetaschen gepackt. Bis zum Frühstück war ja noch viel Zeit. Es gab wieder Buffet. Wir durften selbst auswählen zwischen Brötchen mit Marmelade, Nutella, Rührei, Müsli mit Trockenobst, Quark und noch viel mehr.

Bis zum Abmarsch durften wir danach noch auf dem Gelände spielen. Der Papa von Jonas holte unser Gepäck ab und bald marschierten wir los zur Bushaltestelle unten im Tal, um von dort zurück nach Neu Anspach zu fahren. Am Bahnhof stiegen wir um in die Taunusbahn und marschierten wenig später in Wehrheim zurück zur Schule. Etwas müde, aber allesamt glücklich und zufrieden, kamen wir dort an.

Zwei ereignisreiche Tage liegen nun hinter uns. Wir haben miteinander gespielt, erzählt, gelacht, Spaß gehabt und uns noch besser kennengelernt. Es war kurzweilig und friedlich, kurzum – ein schönes Miteinander und eine geglückte Generalprobe für unsere Klassenfahrt im September nach Schwarzenborn ins Boglerhaus. Da freuen wir uns jetzt schon darauf. Eine ganze Woche zusammen!





## 3. Klasse

### 3c – Pflanzaktion mit den Patenklassen

Es ist inzwischen schon zur schönen Tradition geworden, dass die 3. und 4. Klassen mit ihren Paten aus dem 1. Schuljahr unter Anleitung von unserem Förster Björn Neugebauer und seinem Helferstab junge Bäumchen im Wehrheimer Wald pflanzen und somit ihren Beitrag für die Zukunft des Waldes leisten. Dieses Jahr galt es etwa 250 Spitzahorn zu setzen.



#### Jari aus der 3c berichtet von der Aktion am 30. und 31. März.2022:

Am letzten Mittwoch waren wir unterwegs in der Natur. Zusammen mit unserer Patenklasse, der 1b, haben wir eine Baumpflanzaktion im Wald durchgeführt. Frau v.Irmer, Frau Schultheiß und Herr Löwenbrück sowie zwei Eltern haben uns begleitet. Weil das Wetter nicht so gut war, wie an den Tagen davor, mussten wir regenfeste Kleidung anziehen. Das war auch gut, weil es fast die ganze Zeit über genieselt hatte und wir nass und schmutzig geworden sind.





## 3. Klasse



Um 8.30 Uhr sind wir losgelaufen und hatten uns erst etwas verlaufen. Deshalb mussten wir querfeldein gehen. Im Löwenhain haben wir dann schließlich den Förster getroffen. Zunächst gab es eine Besprechung mit vielen wichtigen Anweisungen und Informationen. Danach haben wir in Kleingruppen mit unseren Patenkindern mit dem Pflanzen begonnen. Mit unseren Schaufeln haben wir große, tiefe Löcher gegraben, die Setzlinge hineingesetzt, Erde drumherum aufgefüllt, zwei Stöcke links und rechts mit einem Hammer in die Erde geschlagen, einen kleinen Holzzaun zum Schutz vor Wildfraß um die Stöcke gewickelt und einen Stock oben durch den Zaun gesteckt, um dem Setzling Halt zu geben. Insgesamt haben wir zusammen mit der Klasse 3b und der Vorklasse 125 Bäumchen gepflanzt. Zwischendurch haben wir im Wald auf Baumstämmen sitzend gefrühstückt. Aysenur und Gledisa haben sogar in ihrem Pflanzloch eine Blindschleiche gefunden. Herr Neugebauer hat sie in die Hand genommen und sie uns allen gezeigt. Auf dem Rückweg haben wir sogar noch zwei Rehe gesehen.

Um 12.15 Uhr waren wir zurück in der Schule. Da hat Frau v. Irmer noch ein paar Fotos von uns Waldarbeitern gemacht und wir durften spielen. Obwohl wir nass und schmutzig vom Matsch waren, besonders Lawan in seiner Matschhose, war das ein ganz toller Tag an der frischen Luft und in der Natur!

**Und im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!!**





## 3. Klasse

### Die Klasse 3c bei den Bundesjugendspielen

Nach zwei Jahren war es die Premiere aller 2., 3. und 4. Klassen auf dem Oberloh. Wegen Corona waren die Bundesjugendspiele in Leichtathletik in den letzten Jahren leider abgesagt worden. Doch heute hieß es wieder: „Höher, weiter, schneller!“

In einer langen, bunten Menschenschlange marschierten alle Klassen mit ihren Lehrerinnen und Betreuerinnen sowie unterstützenden Eltern von der Limeschule zum Sportplatz Oberloh. Ein gutes Aufwärmtraining! Nach kurzen Begrüßungsworten und der Einteilung in Riegen ging es dann auch gleich los mit dem Werfen, Springen und Sprinten.

Höhepunkt wie in den Jahren zuvor waren natürlich die Staffelläufe der Jahrgänge. Vor allem, als unsere Klasse mit den anderen dritten Klassen am Start stand. Jetzt nur nicht die Nerven verlieren und das Staffelholz sicher übergeben! Und dann fiel der Startschuss ... Es war so spannend!!! Juhuuu!!! Gewonnen!!! Es hatte geklappt. Wir haben die Staffel gewonnen! Das war unser Geburtstagsgeschenk für unsere Klassenlehrerin Frau v. Irmer.



### Bundes-Jugend-Spiele

Am 10.6.2022 war ich mit meiner Klasse von der Schule zum Oberloh gelaufen. Es war auch 3 Begleiter mitgekommen Fr. Schmitz, Fr. Meerboth und Hr. Scholz. Als wir angekommen waren wurden wir in Gruppen eingeteilt. Ich war in der Gruppe von Hr. Scholz. Wir haben mit dem Weitwurf angefangen und ich habe ~~lediglich~~ nur 16 m geworfen. ~~Aber der Yunus hat im Gegensatz zu mir glaub ich 35 m geworfen.~~ Danach sind wir zum Weitsprung gegangen. Mein bester Sprung war 3,26 m lang. Jeder hatte 3 Sprünge und der beste Sprung wurde bewertet. Dann hatten wir eine Pause und wir haben auf dem Spielplatz gespielt. Dann ging es los mit dem 50 m Sprint. Ich bin gegen Lilly und Luisa gelaufen. Die Zeit die ich gelaufen bin sind 8,7 Sekunden. Am gleichen Tag hatte Fr. Irmer Geburtstag und Lilly, Luisa und ich haben ihr ganz spontan ein geburtstagslied auf italienisch gesungen. Der Tag war toll! Ronja





# Abschied

## Verabschiedung von Herrn Löwenbrück

Nach fast einem Jahr als Teilhabeassistent in der Klasse 3c verabschiedeten wir am 31. März 2022 Herrn Löwenbrück. Er gehörte inzwischen zu uns und wir alle mochten ihn sehr. In seiner freundlichen Art unterstützte er uns, machte Späße, tippte uns mal auf die Schulter, gab uns ein heimliches Zeichen und war einfach für uns ein toller Ansprechpartner.

Wir waren nicht damit einverstanden, dass er verlässt, aber wir hatten auch Verständnis dafür, dass er wieder in seinem alten Beruf arbeiten wollte. So als echter Ordnungshüter bei der Stadtpolizei.

Alle hatten sich im Stuhlkreis versammelt. Yake und Luca hatten Muffins mitgebracht, Ronja Zitronenkuchen und Herr Löwenbrück die leckersten Muffins, die wir schon von seinem Geburtstag her kannten. Mmmmh! Natürlich gab es auch eine Überraschung. Jede/r aus der Klasse hatte eine Seite ganz persönlich für Herrn Löwenbrück gestaltet. Ein gelungenes Buch zur Erinnerung! Aber wir haben uns fest versprochen, dass wir uns wiedersehen. Vielleicht ist das ja schon bald! Alles gute Herr Löwenbrück! Wir werden Sie sehr vermissen!!

### Ihre Klasse 3c





## Verabschiedung von Frau Wältermann

Frau Julia Wältermann war zwei Jahre (Beginn 1.5.2020-31.1.2022) lang Referendarin an der Limeschule. Sie hat die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch an der Frankfurter Goethe Universität studiert und dort mit dem Ersten Staatsexamen abgeschlossen.

Während ihres Referendariats hat sie im gesamten dritten (jetzt vierter) Jahrgang Englisch unterrichtet und in der Klasse 3a, jetzige 4a Mathematik unterrichtet.

Nach einer sehr erfolgreichen Prüfung (Zweites Staatsexamen: Note 1,5), Ende November wurde Frau Wältermann in einer kleinen Feierstunde am 31.1.2022 vom Kollegium der Limeschule verabschiedet. Für die weitere berufliche Zukunft an der Michael-Grzimek-Schule in Nieder-Eschbach wünschen wir Frau Wältermann alles Gute. Zum Glück ist diese Schule ihr nicht ganz unbekannt, schließlich hat sie dort viele Jahre als Vertretungslehrerin gearbeitet und Erfahrungen sammeln dürfen.

Ich werde ihre freundliche und kompetente Art sehr vermissen. Schließlich hat sie auch unserem Englischteam neue Impulse gegeben und uns in einer Fachkonferenz Englisch, die neuesten didaktischen Ideen näher gebracht, z.B. die „walk-and-talk cards“.

So freue ich mich immer auf ihren Besuch und einen tollen, fachlichen Austausch auf unserer Terrasse in Kransberg.

Angela Schultheiß





## 4. Klasse

### Klasse 4a – Baumpflanzaktion

Am 31. März 2022 sind wir zu Fuß in den Wehrheimer Wald gegangen. Dort hat uns der Förster, Herr Neugebauer und sein Team erklärt, wie man einen Baum richtig einpflanzt. Insgesamt sollten 120 Bergahornsetzlinge eingepflanzt werden.

Der Förster hatte uns schon die Stellen für die einzupflanzenden Bäume markiert. Zuerst haben wir mit einer Schaufel ein Loch gegraben. An manchen Stellen war die Erde ziemlich hart und wir hatten große Mühe ein Loch zu graben. Anschließend wurde der Baum in das Loch eingesetzt und mit Erde befüllt. Danach wurde noch ein Schutzgitter um den Baum angebracht, damit die Rehe nicht die Rinde beschädigen.

Am Ende haben wir alle Bäume eingepflanzt. Mein Freund und ich haben insgesamt 11 Bäume gepflanzt. Es hat uns großen Spaß gemacht und wir hoffen, dass die Bäume groß und stark werden.

Danach sind wir wieder zur Schule zurückgegangen.

Linus und Luca, 4a





## 4. Klasse

### Klasse 4a Bundesjugendspiele

#### Meine ersten Bundesjugendspiele

Wir sind an einem schönen, sonnigen Morgen durch die Felder zum Sportplatz Oberloh gelaufen. Meine Gruppe ist als erstes zum Weitsprung. Dort bin ich 3,45m weit gesprungen. Als nächstes sind wir zum Ballwurf gegangen und ich habe den Ball 22m weit geworfen. Bei der letzten Station, dem Sprint, bin ich 8:55 Sekunden auf 50 Meter gerannt. Zuletzt haben wir einen Staffellauf gegen die anderen vierten Klassen gemacht. Meine Klasse und ich wurden zweiter. Ich bin auch in der Staffel mitgerannt. Danach sind wir zurückgelaufen und wurden an der Schule abgeholt.

Thilo, 4a





## 4. Klasse



### Die Klasse 4a auf Klassenfahrt

#### Unsere Klassenfahrt

Am 30. Mai 2022 sind wir auf Klassenfahrt gefahren.

Wir haben uns um 08:30 Uhr an der Limesschule Wehrheim getroffen und sind mit dem Bus nach Oberstedten ins Haus Heliand gefahren. Als wir ankamen hatten wir direkt ein Problem. Auf unserer Packliste stand nichts von Bettwäsche – aber wir brauchten Bettwäsche. Also wurde von den Klassenlehrerinnen der Elternbeirat verständigt und abends wurde dann die Bettwäsche gebracht.

Bevor das geschah haben wir noch einiges gemacht.

Wir hatten Freizeit und dann gab es schon Mittagessen. Das Essen hat nur wenigen geschmeckt, denn es war Gemüseeintopf. Manche haben nichts gegessen, manche 7 Portionen.

Nach dem Essen gab es verschiedene Programme. Darunter Fussball, Volleyball, Krabbeltiere und Musik. Dabei hatten wir viel Spaß.

Dann kam die Bettwäsche und wir konnten unsere Betten beziehen.

Zum Abendessen gab es Wurst, Käse und Brötchen. Danach durften wir noch spielen, es gab eine Disko und eine Nachwanderung bei Dämmerung. Dann sollten wir schlafen, aber das haben wir nicht sehr viel gemacht.

Am Morgen gab es Frühstück und nochmal Freizeit.

Später wurde das Gepäck von Eltern abgeholt und wir mussten wieder zurück zur Schule laufen.

Luca, 4a



# DIE KLASSE 4A

## 4. Klasse





# Abschied

## Verabschiedung von Frau Katernberg

Das Ende der Grundschulzeit steht bevor und damit der Abschied von Frau Katernberg für die 4a

Die Klasse 4a hatte in ihren vier Jahren an der Limesschule zwei Klassenlehrerinnen. Während des ersten und zweiten Schuljahres führte Frau Banhardt bestimmt, gerecht und freundlich das „Regiment“. Als Frau Banhardt sich in den Ruhestand verabschiedete, wurde Frau Katernberg zu Beginn des dritten Schuljahres die neue Klassenlehrerin. Die Kinder gewöhnten sich schnell an sie und für viele war sie bald die neue Lieblingslehrerin.

Eigentlich kann man sagen, dass die 4a sogar drei Klassenlehrerinnen hatte. Als nämlich Frau Katernberg ab Ende 2021 für längere Zeit ausfiel, übernahm Frau Wältermann gewissermaßen ihre Funktion und stahl sich nachhaltig in die Herzen der Kinder. Der Abschied von Frau Wältermann erfolgte Anfang des Jahres 2022 und nun kommt die Trennung von Frau Katernberg auf die Kinder zu.

Ich fragte die 4a nach ihren Eindrücken von Frau Katernberg. Von „hilfsbereit, nett, immer kann man sich bei Problemen an sie wenden, nicht so streng und deshalb macht der Unterricht Spaß, abwechslungsreiche Hausaufgaben“ bis „ganz verrückte Frau, gelbe Karte, zu viele Hausaufgaben“ war alles dabei.

Wir Eltern der Klasse 4a danken Frau Katernberg für ihre umsichtige und geduldige Begleitung unserer Kinder und wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft.

Und was wünschen die Kinder der 4a Frau Katernberg für ihr weiteres Leben?

Viel Glück, Spaß und Freude, dass sie gesund bleibt und immer so nett, wie sie jetzt ist, dass sie keine Rückenschmerzen mehr hat, dass sie ein langes Leben haben möge, ein schönes Leben ohne Mobbing und dass sie eine nette, gute, tolle neue Klasse kriegt. Ja, sogar selbstkritische Stimmen waren dabei: Sie möge eine bessere Klasse bekommen

Friederike Priebe

Betty Thilo Henrik OLE  
 Emily Benjamin Luca Timon  
 Simon  
 Linus Colin Elmina Dan  
 Felix  
 Paola Laura Pauline  
 Hannah Elar  
 Wikei  
 Sina



## 4. Klasse

## Rückblick der Klasse 4b



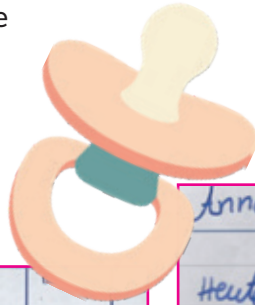


## 4. Klasse

### Besuch der Hebamme Frau Roth in der Klasse 4b

Am 14. März war die Hebamme Frau Roth in unserer Klasse. Am Anfang haben wir Frau Roth Fragen gestellt, diese haben wir im Sachunterricht vorbereitet und in die Mitte unseres Kreises zu einem Stern gelegt. Frau Roth hat uns zu jeder Frage ganz viel erklärt. Danach hat sie ihre Sachen ausgepackt. Sie hatte auch eine schwere Puppe dabei. Sie wiegt so viel wie ein Neugeborenes (ca. 3kg). Jeder durfte die Puppe mal im Arm halten. Anschließend zeigte sie uns einen Stoffbeutel. In dem war auch ein Baby drin mit Nabelschnur und der Plazenta. So konnten wir sehen, wie es im Bauch so aussieht. Zum Schluss hat die Hebamme uns noch gezeigt, wie man nach der Geburt die Nabelschnur abklemmt. Der Tag war sehr spannend. Vielen Dank, Frau Roth für Ihren Besuch bei uns.

Frieda, 4b



Name	Klasse	Datum
Enni	4b	14.3.22

Der Besuch von der Hebamme in der 4b.  
Am 14.3.22 ist die Hebamme Frau Roth zu uns in die Klasse gekommen. Ich und Frieda haben ihr erst einmal geholfen die Sache von ihr zu tragen. Ich habe schon viele spannende Sachen gesehen. Nach der Pause durften wir Fragen stellen die ich und Jan auf Zettel geschrieben haben. Danach hat sie uns Sachen erklärt und wir durften ein Puppen-Baby halten was ziemlich schwer war. Wir haben das Puppen-Baby auch gewogen. Aus der Klasse haben sich ein paar getraut ihr Herz abzu hören. Das haben wir mit einem Ultraschallgerät und einem Gel gemacht. Dann hat Frau Roth noch ein paar Fragen beantwortet. Das alles war richtig spannend. Danke Frau Roth.

Eure Enni

Name	Klasse	Datum
Anna	4b	14.3.2022

Heute hat uns die Hebamme Frau Roth besucht.  
Als Frau Roth kam, haben wir unsere Fragen, die wir aufgeschrieben haben, gestellt.  
Frau Roth hat eine Puppe dabei gehabt. Jeder durfte sie einmal so halten, als ob es ein echtes Baby wäre.  
Außerdem hat sie uns gezeigt wie ein Baby auf die Welt kommt.  
Frau Roth hat uns viel über ihren Beruf erzählt.





## 4. Klasse

### Die Klasse 4b auf Klassenfahrt

#### Klassenfahrt 30. – 31. Mai 2022 in Oberstedten

Heute bin ich um 8:30 Uhr von meiner Mutter zur Schule gefahren worden. Wir haben uns in der Mensa getroffen und ich bin erstmal zu Robin, Tim B., Erik, Nico und Jenson gegangen weil wir in einem Zimmer waren. Dann bin ich mit meinem Koffer durch die Mensa gefahren, ich habe mich drauf gesetzt. Jetzt kam endlich der Bus. Ich saß ganz hinten neben Nico. Der Bus konnte aber nicht ganz zum Haus Heliand fahren, wir mussten die letzten Meter laufen. Warum der Bus nicht weiter fahren konnte, weiß ich nicht. Endlich sind wir am Haus Heliand angekommen. Als erstes hat uns der Herr Dreher auf dem Fußballplatz die Regeln erklärt. Er hat gesagt, dass wir Bettwäsche dabei haben sollen, aber alle Kinder außer drei hatten keine Bettwäsche dabei. Wir sind dann alle erstmal aufs Zimmer gegangen. Unser Zimmernamen war „Die Dorfkinder“. Um 12:30 Uhr gab es Mittagessen, die 4a hatte Tischdienst. Es gab eine Brühe mit Kartoffeln und Karotten, mir hat es sehr geschmeckt. Zum Nachtschisch gab es Donuts, die waren auch sehr lecker. Um 14:30 Uhr haben wir einen Sitzkreis gemacht und das Nachmittagsprogramm besprochen. Jetzt hatten wir eine halbe Stunde Pause und dann hatten wir Projekte. Ich habe Volleyball und Flöße bauen genommen. Die Flöße fand ich cool aber Volleyball fand ich nicht so cool. Wir mussten unsere Betten beziehen und dann hatten wir eine Stunde Pause. Wir sind runtergegangen in den Speisesaal, es gab nämlich Abendessen, es gab Wurst mit Brötchen. Wir sind wieder ins Zimmer gegangen und haben zu sechst besprochen, was wir machen wollen. Wir haben uns dann entschieden und sind raus gegangen. Lucia kam zu uns und sagte: „Ihr sollt euch fertig machen für die Disco.“ Wir sind alle hoch gegangen und haben uns die Haare gemacht. Die Disco hat in unserem Besprechungsraum stattgefunden. Jetzt sind wir mit gemachten Haaren in die Disco gegangen. Die Disco war sehr cool und ging eine Stunde. Ich fand alles cool, außer die Musik der Disco. Nach der Disco sind wir ins Zimmer gegangen und haben uns eine Jacke geholt für die Nachtwanderung. Die Nachtwanderung war cool. Nach der Wanderung haben wir eine Mutprobe gemacht, danach sollten alle um 22:30 Uhr schlafen gehen, aber wir sind bis Mitternacht wach geblieben. Und dann waren wir auch müde. Um 07:30 Uhr wurden wir von Frau Hergett geweckt. Sie hatte gesagt: „Macht eure Zimmer klar und kommt dann zum Frühstück.“ Zum Frühstück gab es Obst, Gemüse und Brötchen. Nach dem Frühstück haben wir unsere Koffer nach unten gebracht weil Ennis Vater die Koffer zum Kellerhof gebracht hat. Jetzt geht es zum Kellerhof nach Wehrheim-Obernhain. Wir sind 11 Kilometer gelaufen und haben zwei Pausen gemacht. Eine Pause im Wald und eine bei der Saalburg. Beim Kellerhof angekommen habe ich kurz Fußball gespielt, war auf den Strohhallen und habe ein Würstchen gegessen. Meine Mutter kam auch und blieb auch noch eine Stunde. Nach dem Kellerhof hatte ich noch ein Fußballspiel. Die Klassenfahrt war sehr cool. Das war meine Klassenfahrt.

Julian, 4b

NACHMITTAGSANGEBOTE 4a,b,c 30.5.22	
AG I 15:00-16:00 Uhr	AG II 16:00-17:00 Uhr
1. Flöße bauen	aus Stöcken, Wolle, Stoff, Naturmaterialien, Schachbrettspielen und Kartaus
2. Land Art	Mandalas aus Naturmaterialien → ab in den Wald
3. Sport I	Fußball
4. Musik	Singen mit Fr. Katernberg und Gitarre und Fröscheh ©
5. Sport II	Volleyball und „Ball über die Schnur“
6. Natur	Was krawlt und flucht auf der Wiese und im Wald?



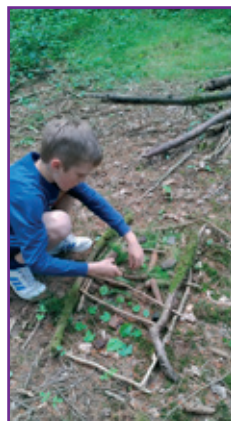
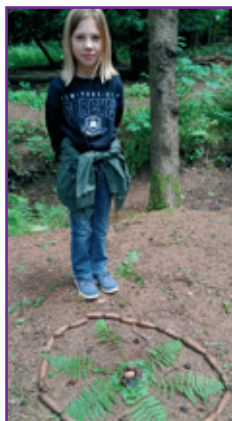
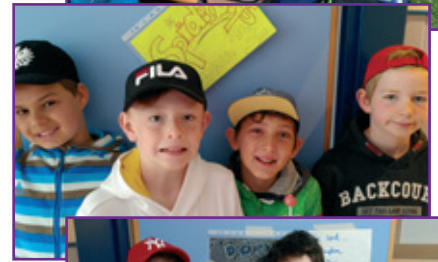


## 4. Klasse



### Die coole Klassenfahrt !

Heute wurde ich von meiner Mutter um 8.30 Uhr in die Schule gefahren. Wir haben uns in der Mensa versammelt. Dann ging ich erstmal zu meinen Freunden Robin, Erik, Tim B. und Jenson, die in meinem Zimmer waren. Julian war noch nicht da. Nun kamen die Busse und es stiegen alle drei Klassen in zwei Busse ein. Ich saß neben Julian. Als der Bus in Oberstedten ankam, sind wir alle ausgestiegen und mussten noch ein Stück laufen, da der Bus nicht bis vor das Haus Heliand fahren konnte. Als wir dann auf dem Hof ankamen, haben wir uns alles angesehen. Dann rief der Hausherr, Herr Dreher uns alle auf den Fußballplatz und erklärte uns die Regeln vom Gelände. Dann durften wir endlich in unsere Zimmer. Dort war ich mit Erik, Robin, Julian, Tim B. und Jenson zusammen. Wir haben uns alles schön eingerichtet. Dann habe ich mein Bett bezogen. Es hatten nur drei Kinder aus meiner Klasse Bettwäsche dabei. Als die drei Kinder fertig waren, sind wir alle rausgegangen. Wir sind zuerst zur Seilbahn gelaufen und haben dort gespielt. Danach gab es Mittagessen und die 4a hatte Tischdienst. Es gab Eintopf. Nach dem Mittagessen bin ich mit meinen Freunden kurz ins Zimmer gegangen, um Geld zu holen, weil der Kiosk gerade geöffnet hatte. Wir sind alle in den Kiosk gestürmt und waren leider ein bisschen zu langsam. Deswegen mussten wir 45 Minuten warten bis wir in das Kiosk durften. Als wir wieder draußen waren, haben wir unsere gekauften Sachen in unser Zimmer gebracht. Danach haben wir uns mit unserer Klasse im Speisesaal getroffen. Dann hat Frau Hergett uns das ganze Haus Heliand gezeigt. Außerdem hat sie uns die verschiedenen Projekte vorgestellt. Es gab das Floßbau Projekt, Fußball, Volleyball, Musik, Natur-Mandala und das Natur Projekt. Man musste sich zwei Projekte





## 4. Klasse

aussuchen. Ich war einmal in der Volleyball AG und in der Mandala AG. In der Mandala AG habe ich ein Mandala mit Lucia und Julika gelegt. Als alle mit den Projekten fertig waren gingen wir noch kurz ins Zimmer, bevor es dann draußen Abendessen gab. Wir, die Klasse 4b hatte Tischdienst.

Es gab Rindswurst, Bratwurst und Brötchen als Beilage. Nach dem Abendessen haben sich alle für die Disco fertig gemacht. Die Disco ging von 20 bis 21 Uhr. Nach der Disco ging es dann ab zur Nachtwanderung, die von 21.30 bis 22.30 Uhr ging. Danach gab es für unsere Klasse eine Mutprobe. Es ging im Dunklen ohne Taschenlampe auf einen Bach zu. Es war ein cooler Abend. Nach der Mutprobe sind wir alle schlafen gegangen. Am Morgen gab es um 8.30 Uhr Frühstück, wo die Klasse 4c Tischdienst hatte. Das Frühstück hat sehr gut geschmeckt. Nach dem Frühstück hieß es die Rucksäcke auf den Rücken und losmarschieren. Es waren nur 8 km bis zum Kellerhof. Als wir auf dem Kellerhof ankamen, hat Herr Keller den Grill angemacht und Bratwurst gegrillt. Wir sind Kettcar gefahren, haben Fußball gespielt oder haben in den Strohhallen getobt. Egal was man machte, es war alles cool. Dann waren endlich die Würstchen fertig und ich habe mir natürlich eine Wurst geholt. Außerdem standen noch süße Sachen auf dem Buffet. Als ich fertig war, habe ich noch Fußball gespielt. Dann kam auch schon der Eiswagen. Die ganze Klasse, außer Julian und Erik, hat sich ein Eis geholt. Auch mein kleiner Bruder hat sich sehr über das Eis gefreut. Danach bin ich mit meinem Bruder und meiner Mutter nach Hause gefahren. Die Klassenfahrt war leider viel zu kurz, aber ein wunderschönes Erlebnis.



Nico, 4b

## Lapbook Römer Präsentation der Klasse 4b

Im Sachunterricht haben wir Lapbooks erstellt und diese im Anschluss an die Unterrichtseinheit der Klasse präsentiert.





## 4. Klasse

### Die Klasse 4b bei den Bundesjugendspielen



### Jugendverkehrsschule mit der Klasse 4b





## 4. Klasse

### Der Ausflug der 4b zur Saalburg

Schon ganz früh am Morgen des 06. April 2022 sind die Wehrheimer aus der 4b mit dem Bus zu uns nach Obernhain gefahren. Enni, Jan, Jenson und ich haben an der Bushaltestelle auf sie gewartet. Der Opa von Louisa hat uns begleitet.

Nun ging es los, im strammen Schritt Richtung Saalburg. Dort haben wir eine Führung durch das Kastell bekommen. Das war sehr interessant. Manchmal kamen ein paar Regentropfchen und es war windig. Zum Schluss unserer Führung, durften wir noch Speerwurf und Bogenschießen ausprobieren.

Dann haben wir den Museumsshop geplündert...Fast jeder hat sich etwas gekauft. Ich habe einen Ring, einen Anhänger und ein Tattoo gekauft.

Jetzt mussten wir noch nach Wehrheim zurücklaufen. Diesmal ging es Richtung Lochmühle. Das waren ca. 5km. Am Ende hat die Zeit nicht mehr gereicht, um bis zur Schule zu laufen. Daher sind wir eine Station mit der Taunusbahn gefahren. Auf dem Weg zur Lochmühle sind wir noch an zwei Wachtürmen vorbei gelaufen.

Lina, 4b





## 4. Klasse

### Die Baumpflanzaktion im Wald mit dem Förster und unserer Patenklasse 1a

Am Donnerstag, den 31. März 2022 sind wir mit unseren Paten zum Waldrand marschiert. Dort angekommen, haben wir gefrühstückt. Dann hat uns der Förster genau erklärt, was wir wo und wie pflanzen sollen. Dann ging es zur Sache. Auf dem Boden waren überall Markierungen, hier sollten wir einen Baum setzen. Zuerst haben wir ein Loch gegraben. Das war gar nicht so einfach. Wir holten einen Setzling und pflanzten ihn ein. Am Ende haben wir gemeinsam mit der 4a, 4b, 4c und unseren Patenklassen 130 Bäume gepflanzt.

Theresa, 4b

Nach der Pflanzaktion liefen wir, die 4b noch mit unserer Patenklasse, der 1a zum Schulacker. Hier haben wir versucht den Acker etwas aufzuräumen: wir haben Topinamburwurzeln rausgezogen und Steine gesammelt. Danach liefen wir wieder gemeinsam zur Schule zurück. Es war ein kalter, aber toller Tag.

Anna, 4b

### 4b - Schulhofpflanzaktion

Wir, die Klasse 4b, haben versucht am 04. April 2022, dem letzten Schultag vor den Osterferien, den vorderen Schulhof zu bepflanzen. Wir haben die ganze Erde vom Sandkasten zum Zaun hin geharkt und jede Menge Samen verstreut. Wenn es gut läuft, dann kommen viele Blumen und erfreuen die Bienen und Schmetterlinge. Bitte geht nicht mehr zwischen den Büschen umher, damit dort ein Blühstreifen entstehen kann! Danke, eure 4b!





## 4. Klasse

### Die Klasse 4b im Portrait

#### Kunstunterricht: Porträts zeichnen

Heute erzähle ich etwas aus dem Kunstunterricht. Sehr früh haben wir angefangen, unsere Porträts zu zeichnen. Also ein Bild von uns selbst, wo man eigentlich nur den Kopf sieht. Zunächst ging es leicht los: Jeder hat sich einen Star ausgesucht und hat dann damit angefangen. Die meisten haben sich Tom Holland ausgesucht. Es hat sehr Spaß gemacht und wir haben uns Schritt für Schritt vorgearbeitet. Manche aus der Klasse waren schon Fortgeschrittene und für sie war es dann schon leichter. Sie konnten den anderen auch Tipps geben. Sobald wir mit den Stars fertig waren, hat Frau Hergett uns fotografiert. Diese Bilder haben wir ausgedruckt. Danach sollten wir es in der Mitte durchschneiden. Eine Hälfte wurde aufgeklebt. Jetzt konnten wir anfangen, die zweite Gesichtshälfte wurde nämlich gezeichnet. Wieder haben wir uns Schritt für Schritt durchgearbeitet. Zwischendurch gab es immer wieder Tipps von Frau Hergett und anderen Kindern. Jedes Bild wurde immer schöner und besser. Nach dem Sponsorenlauf haben wir alle Bilder beendet und gerahmt. Das hat total Spaß gemacht und es gibt kein einziges Bild, was nicht superschön geworden ist.

Louisa, 4b





## 4. Klasse



### Die Klasse 4b – Spendenlauf

Die ganze Limesschule wanderte am 07. April 2022 für einen guten Zweck. Wir sind insgesamt 15km gewandert und das trotz Regen. Am Anfang mussten wir uns erst einmal testen (leider), dann sind alle noch einmal zum WC geflüzt und es ging auch schon los. Wir sind zügig marschiert und das war sehr anstrengend, kalt, nass und windig. Aber wir liefen ja für einen guten Zweck. Das hat uns motiviert. Es heißt nämlich Spendenlauf, weil wir für die Kinder in der Ukraine Geld spenden wollen. Für jeden gelaufenen Kilometer bekommt man einen bestimmten Betrag von seinem Spender bezahlt. Da kommt ganz schön was zusammen.

Wir waren froh, als wir wieder in der Schule waren, denn uns war echt kalt.

In der Schule malten wir unsere Porträts fertig und wir haben Berichte zu all unseren Aktionen und Ausflügen geschrieben.

Nayeli, 4b





# DIE KLASSE 4B

## 4. Klasse





## 4. Klasse

# DIE KLASSE 4C





## 4. Klasse

### Ausflug zur Saalburg – Klasse 4c

Am Donnerstag den 7. April haben wir einen Ausflug zur Saalburg gemacht. Wir hatten schon viel über die Römer im Unterricht gelernt. An diesem Tag fand auch der Spendenlauf für die Ukraine statt. Wir sind an diesem Tag nach Schätzung 5 km gelaufen. Leider hat es an diesem Tag sehr viel geregnet und wir konnten auch nicht das Aktivprogramm machen. Ich hatte mich so auf das Bogenschießen gefreut.

Um 7:30 Uhr versammelten wir uns in der Schule und sind um 7:45 Uhr mit dem Bus nach Obernhain gefahren. Von der Bushaltestelle Sporthalle in Obernhain sind wir zur Saalburg gelaufen. Vor dem Eingang konnten wir uns noch testen und wir durften was essen. Danach kam ein Mitarbeiter der Saalburg und er ließ uns rein und brachte uns zu der Frau, die die Führung machte.

Wir gingen in eine sehr große Halle und am Rand waren riesige nackte Statuen. Wir erfuhren einiges über den Limes. Anschließend kamen wir in einen Flur in dem sich ein großer Wachturm befand. Ich glaube der war 4 Meter hoch. Ganz hinten im Flur waren viele Waffen ausgestellt. Es waren auch Playmobilfiguren ausgestellt (hinter Glas), die verschiedene Formationen darstellten. Zum Beispiel die Schildkrötenformation. Dafür brauchte man mehrere Leute. Danach sind wir in einen großen Raum gegangen, wo vier Köpfe der Kaiser waren. Wir haben uns in einen Halbkreis gesetzt und sie hat uns was über die römische Familie erzählt. Um es uns besser zu erklären, hat sie Kinder von uns ausgewählt. Lars war der Vater, Learta war die Mutter und sie bekamen zwei Kinder (Niklas und Elin). Der Vater wollte Elin mit Joel verkuppeln.

Sie erklärte uns den Alltag der Familie. Wir setzten uns dann in den Filmraum und haben uns einen Film über die Saalburg angesehen. Später durften wir frei in einer Halle rumlaufen und uns spitze Waffen und Statuen ansehen und fotografieren. Danach sind wir in einen anderen Raum und haben was über die römische Kleidung erfahren. Draußen durften wir noch was essen und spielen. Am Ende sind wir wieder nach Obernhain gelaufen und sind mit dem Bus zur Schule gefahren.



Tom, 4c





## 4. Klasse

### 4c – Pflanzaktion mit den Patenklassen

Am 31. März 2022 sind die vierten Klassen mit ihren Patenklassen in den Wald gegangen um Bäume zu pflanzen.

Wir sind am Weiden Tippi und am Schwimmbad vorbeigekommen und wir waren am Wald.

Als erstes hat sich der Förster, mit dem wir den Tag verbracht haben, vorgestellt. Danach hat er noch den Eltern, die mitgekommen sind, erklärt was sie machen müssen.

Wir sind weiter in den Wald zu einem Banner gegangen. Dort wurde noch mal beschrieben wie man die Bäume richtig einpflanzt.

Dann ging es auch schon los. Erstklässler mit ihren Paten gingen zu der anderen Klasse die schon angefangen haben, Bäume zu pflanzen. Ab dem Zeitpunkt war nichts mehr im Weg Bäume zu pflanzen.

Gefühlt nach einer halben Stunde hat der Förster gerufen, dass wir 135 Bäume gepflanzt haben. Als erstes waren alle durcheinander, aber dann ergab es Sinn: Jeder hat ungefähr 2 Bäume eingebuddelt. Und wir waren ungefähr 67 Kinder.

Als nächstes sind wir zurückgelaufen. Dabei sind wir wieder am Weiden Tippi vorbeigekommen, und durften dort noch ein bisschen spielen.

Das war ein toller Tag!

Noah, 4c





## 4. Klasse

### Klassenfahrt der 4c

#### Klassenfahrt der 4a, 4b und 4c

Am Montag, den 30. Mai 0022 haben wir uns alle an der Mensa getroffen. Dann haben wir die Koffer abgestellt und Frau Illing die Süßigkeiten für die Disco abgegeben. 8:40 Uhr sind wir mit dem Bus nach Oberursel-Oberstedten ins Haus Heliand gefahren. Dort hat uns Herr Dreher empfangen und uns erzählt, was wir alles dürfen und was nicht und ob wir Allergien haben oder vegetarisch oder vegan sind. Dann hat er gesagt, dass wir Bettwäsche brauchen, aber wir hatten keine dabei. Danach durften wir draußen erstmal frei spielen und die Lehrerinnen haben das mit der Bettwäsche besprochen und geklärt. Später hat Frau Etzel gesagt, dass sie die Bettwäsche bringt. Dann wurde uns gezeigt, wo die Zimmer sind und wir haben unsere Sachen eingeräumt. Wir gingen danach zum Mittagessen. Es gab Gemüsesuppe und die hat niemandem geschmeckt. Zum Nachtisch gab es Donuts.

Eine Weile später haben wir uns in den Stuhlkreis gesetzt und geklärt, wer welche Aktion macht. Es gab als Angebot: Waldmandalas (Frau Hergett), Flöße bauen (Frau Körle), Fußball (Frau Illing), Volleyball (Frau Neumann), Musik-Singen (Frau Katernberg) und was im Wald kriecht und krabbelt (Frau Magnani). Ich war bei Frau Katernberg und Frau Magnani. Das hat mir beides gut gefallen. Um 17 Uhr hat Frau Etzel die Bettwäsche vorbei gebracht und wir haben die Betten bezogen. Danach gab es Abendessen und ich habe Bratwurst mit Curryketchup gegessen und Obst. Für andere Kinder gab es vegane Chicken Nuggets. Nach dem Essen haben wir eine Nachtwanderung gemacht. Wir sind durch den Wald gelaufen. Danach sind wir alle ins Zimmer und haben uns fertig gemacht für die Disco. Die Disco war super. Es gab tolle Musik und der Raum war dunkel mit Discobeleuchtung. Jeder im Raum hat getanzt. Ich habe am Eingang Security gespielt und es durfte jeder rein. Um 22 Uhr mussten wir ins Bett und haben versucht zu schlafen. Wir haben noch lange geredet.

Früh um 7 Uhr haben einige Kinder der 4a uns alle aufgeweckt. Ein paar Minuten später kam Frau Illing ins Zimmer und hat gesagt, dass wir uns anziehen und die Sachen packen sollen, weil es gleich Frühstück gibt. Es gab Müsli und Brötchen und Käse, Wurst, Marmelade und Nutella.

Nach dem Frühstück hatten wir noch freies Spiel und dann wurden die Koffer abgeholt und wir sind zur Schule zurück gelaufen. Zwischendurch haben wir zwei Pausen gemacht. Am Ende der Wanderung hat es geregnet und wir waren nass. An der Schule haben die Eltern und der Eiswagen auf uns gewartet. Ich wollte kein Eis, sondern nach Hause.

Die Klassenfahrt hat mir gefallen und ich wäre gern noch eine Nacht länger geblieben.

Tom, 4c





## 4. Klasse

### Unsere Klassenfahrt

Wir sind Montag schon früh mit dem Bus losgefahren. Als wir fast da waren hat uns der Fahrer gesagt, dass er sich verfahren hat, aber nicht umdrehen kann. Deswegen sind wir den Rest bis zur Jugendherberge gelaufen. Als wir da waren haben wir unsere Koffer abgelegt und gespielt. Nach einer Weile kam der Hausbesitzer und hat mit uns einen Kreis gemacht. Wir haben die Regeln besprochen, dabei ist uns aufgefallen, dass wir doch Bettwäsche brauchten, da es nicht genug zum Ausleihen gab. Also hat Frau Illing Lenas Mama angerufen und die hat sich darum gekümmert, dass wir Bettwäsche von zu Hause nachgebracht bekommen haben.

Nun wurden wir endlich in unsere Zimmer aufgeteilt. Ich war mit allen Mädchen aus der Klasse zusammen in einem Zimmer: Lena, Learta, Liv, Juliane und Mona. Unser Zimmer hatte die Nr. 5. Es war sehr schön, aber leider hatten wir nicht, wie alle anderen Zimmer, eine Toilette in unserem Raum. Wir haben die Toilette neben dem Esszimmer benutzt, die war aber auch nicht so weit weg.

Wir haben angefangen alles auspacken und einzuräumen. Als wir fertig waren gab es auch schon Mittagessen. Es gab Gemüsesuppe, die fast niemandem geschmeckt hat. Deswegen haben fast alle nur Salat gegessen. Zum Nachtsch hat jeder von uns einen halben Donut bekommen.

Direkt nach dem Mittagessen startete das erste Projekt. Jedes Kind durfte frei wählen, bei welchem Projekt es mitmachen wollte. Zur Auswahl standen: Singen und Frösche basteln, Fußball, Volleyball, Mandalas aus Naturmaterialien, Flöße bauen und Insekten im Wald. Ich habe mich als erstes Projekt für das Thema Flöße bauen entschieden. Dazu haben wir Stöcke aus dem Wald gesammelt und sie dann mit Faden zusammengebunden. Leider hat die Zeit zum Schluss nicht mehr gereicht um auszuprobieren, ob unsere Flöße auch schwimmen können.

Als zweites Projekt habe ich das Thema „Singen und Frösche basteln“ gewählt. Das hat viel Spaß gemacht. Wir haben viele Lieder gesungen, aber das Beste von allen war: Wer hat Angst vor Dracula? Danach haben wir aus Papier Frösche gebastelt, die tatsächlich wirklich springen können! Dabei hab ich aber die ganze Zeit weitergesungen: wer hat Angst vor Dracula, wer hat Angst vor Dracula, wenn er erwacht um Mitternacht...

Nach den Projekten war endlich die Bettwäsche da, die von zu Hause noch nachgebracht werden musste. Wir haben dann unsere Betten bezogen, das war gar nicht so einfach, aber wir haben es alle gemeinsam geschafft.

Schon war es Zeit für das Abendessen, das wir draußen gegessen haben. Das Abendessen war viel leckerer als das Mittagessen. Es gab Brot, Fleisch, Käse, Ketchup und vieles mehr.

Nach dem Abendessen haben wir noch einige Zeit draußen gespielt. Dann haben wir uns für die Disco zurecht gemacht.

Um 20h hat die Disco begonnen und wir haben viel getanzt und gelacht. Es war sehr lustig.

Um 21h sind wir dann aufgebrochen zu einer Nachtwanderung. Am Anfang war es noch hell, aber später wurde es dann doch etwas gruselig.

Nachdem wir zurück gekommen sind, haben wir uns Bettfertig gemacht, die Zähne geputzt und unsere Nachthemden angezogen. Wir haben uns in die Betten gelegt und noch erzählt. Dann bin ich eingeschlafen.

Am nächsten Morgen bin ich von den lauten Schreien der Jungs aus der 4a geweckt worden. Kurze Zeit später kam Frau





## 4. Klasse

Hergett in unser Zimmer. Eigentlich sollten wir am Morgen Tischdienst machen. Frau Hergett sagte uns aber, dass die Jungs aus der 4c in der Nacht so laut waren, dass sie den Tischdienst machen müssen. Das hat uns sehr gefreut.

Noch vor dem Frühstück sollten wir unsere Bettwäsche wieder abziehen. Das ging viel einfacher als das Draufziehen und wir waren schnell damit fertig. Unser gesamtes Gepäck mussten wir danach schon aus unseren Zimmern bringen.

Dann gab es endlich Frühstück. Das Frühstück war lecker. Es gab sogar Müsli, was mich besonders gefreut hat, weil ich zu Haus auch jeden Morgen Müsli frühstücke. Nach dem Frühstück haben wir noch kurz draußen gespielt und wir haben noch von jeder Klasse ein Foto gemacht. Dann sind wir zu unserer Wanderung nach Hause aufgebrochen. Dazu mussten wir einmal über die ganze Saalburg laufen. Das war ganz schön weit und anstrengend. Nach ein paar Stunden hatten wir es geschafft und waren wieder in Wehrheim. Leider hat es kurz bevor wir angekommen sind ganz doll angefangen zu regnen und wir waren alle nass als wir wieder an der Schule angekommen sind. Trotzdem haben wir uns alle über den Eiswagen gefreut, der schon auf uns vor der Schule gewartet hat. Und ein bisschen auch auf unserer Eltern.

Die Klassenfahrt hat mir ganz viel Spaß gemacht!



Elin, 4c

### Klasse 4c – Fußballprojekt



### Die Klasse 4c bei der Jugendverkehrsschule





## 3. und 4. Klasse

### Känguru-Wettbewerb

Wer: Dritt- und Viertklässler

Wann: 17. März

Wo: zu Hause



Alle Jahre wieder können sich die Kinder der 3. und 4. Klassen, die gern mathematische Knobelaufgaben knacken, zum Känguru-Wettbewerb anmelden. Normalerweise wird dieser in der Mensa durchgeführt, was jetzt leider schon zum dritten Mal wegen der Corona-Pandemie nicht möglich war. Trotzdem meldeten sich mehr als 60 Schüler und Schülerinnen an und nahmen am Wettbewerb, wie auch in den vergangenen beiden Jahren, zu Hause online teil.

Bei Redaktionsschluss der Limette hatten wir noch keine Post vom Känguru bekommen und warteten noch gespannt auf das Paket mit den Urkunden, Lösungsheften und Preisen. In diesem Jahr ist es sieben Kindern gelungen, 100 oder mehr Punkte zu erreichen.

Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung, Colin (4a), Liv (4c), Liam (3a), Felix (3c), Len (3a), Thilo (4a) und Lena (4c)!

### Und hier zwei Beispielaufgaben aus dem Wettbewerb:

- 1.) Fünf Freundinnen haben jede ein Aquarium zu Hause. Lia hat 2 Fische mehr als Juna. Isabel hat 3 Fische weniger als Lia. Charlotte hat einen Fisch mehr als Isabel und 3 Fische weniger als Alice.  
Zwei Mädchen haben gleich viele Fische. Welche?  
 A) Charlotte und Juna      B) Charlotte und Lia      C) Lia und Alice  
 D) Juna und Alice      E) Alice und Isabel
- 2.) Gert, der Grashüpfer, hüpft eine Treppe von unten nach oben und zurück nach unten. Nach oben nimmt er immer 2 Stufen auf einmal. Nach unten nimmt er immer 3 Stufen auf einmal. Insgesamt braucht Gert 40 Hüpfer.  
Wie viele Stufen hat die Treppe?  
 A) 36      B) 42      C) 44      D) 48      E) 54

Wir hoffen sehr, dass der Wettbewerb nächstes Jahr endlich wieder mit allen angemeldeten Kindern zusammen in der Mensa stattfinden kann.

Ein großes Dankeschön an unseren Förderverein, der wieder für alle Kinder den Teilnahmebeitrag finanziert hat!



## Interview

### Interview mit Frau Julie Huin – unsere französische Austauschlehrerin

**Wie alt bist du? Hast du schon Kinder? Bist du verheiratet?**

Ich bin 35 Jahre alt, nicht verheiratet und habe keine Kinder.

**Aus welchem Gegend in Frankreich kommst du?**

Ich bin in Bordeaux geboren und aufgewachsen, habe aber die letzten 15 Jahre in Paris verbracht.

**Warum bist du nach Deutschland als Austauschlehrerin gekommen?**

Deutsch war meine erste Sprache in der Schule, ich habe diese Sprache immer sehr geliebt. Ich wollte mich weiterbilden und auch das deutsche Bildungssystem kennenlernen, das sich sehr vom französischen unterscheidet.



**Seit wann unterrichtest du an der Limeschule als Austauschlehrerin?**

Ich bin zum Schuljahresbeginn dieses Jahres an die Limeschule gekommen.

**Welche Fächer unterrichtest du an der Limeschule?**

Ich leite die Französisch-AGs mit den vierten Klassen und arbeite auch in Kunst mit den 3A. Ich helfe bei Vertretungen, wenn die Schule sie braucht, und ich bin auch sehr präsent in der 1B von Frau Schultheiß, wo wir in allen Fächern viel zusammenarbeiten.

**Wie lange bleibst du noch an der Limeschule?**

Der Austausch dauert ein Jahr und kann auf Antrag um ein weiteres Jahr verlängert werden. Mein Antrag wurde angenommen, also bleibe ich ein weiteres Jahr.



**Welche Fächer/ AGs möchtest du im nächsten Schuljahr unterrichten?**

Ich bin eine ehemalige Spitzensportlerin (Fechten) und würde den Schülerinnen und Schülern diese Aktivität sehr gerne näher bringen. In Frankreich sind Grundschullehrer für alle Fächer befähigt. Meine Lieblingsfächer sind demnach Sport und Kunst. Im nächsten Jahr möchte ich den Schülern französische Koch-AGs anbieten und mich aktiver am Gemeinschaftsleben der Schule beteiligen.

**Was ist so ganz anders an einer deutschen Schule, im Vergleich zu einer Schule in Frankreich?**

Die Schule in Frankreich beginnt um 8:30 Uhr und endet um 16:30 Uhr mit einer zweistündigen Mittagspause.





# Interview

Die Lehrer sind nur für ihre Klasse verantwortlich und unterrichten alle Fächer. Wir behalten unsere Klassen nur ein Jahr lang. Einige Lehrkräfte können zum Beispiel mehr als 15 Jahre lang in der von ihnen gewählten Klassenstufe unterrichten. Die Schulpflicht beginnt mit drei Jahren, sodass der Kindergarten ein Teil des Schulsystems ist.



## Was gefällt dir besonders gut an einer deutschen Schule?

Ich mag die Art und Weise, wie die Schülerinnen und Schüler selbstständig sind, und die Beziehung zwischen Schule und Familie, die auf Vertrauen und gegenseitiger Unterstützung zu beruhen scheint. Die Tatsache, dass die Kollegen über die Klassen rotieren, ermöglicht auch eine gute Teamarbeit. Mir gefällt auch, dass es nachmittags keinen Unterricht gibt!

## Was vermisst du am meisten in Deutschland?

Meine Familie und meine Freunde. Und manchmal auch ein bisschen das Essen.

## Hast du während deines ersten Jahres in Deutschland neue Seiten an dir entdeckt?

Alleine ins Ausland zu gehen ist ein Abenteuer, das ebenso schön wie manchmal auch ein wenig beängstigend ist. Ich bin jetzt froh, dass ich beim Einkaufen nichts mehr falsch mache, weil ich die



Produkte nicht gut verstehe. Ich bin auch froh, dass ich weiß, wie man den Kopierer bedient. Ich habe auch gelernt, dass die Menschen zuhören, wenn man in der Lage ist, um Hilfe zu bitten. Ich hatte das Glück, in der Schule sehr gut aufgenommen zu werden, danke an die Kollegen :)

## Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?

Ich treibe viel Sport. Ich habe ein Volleyballteam gefunden, also spiele ich nach der Hallensaison jetzt Beachvolleyball, wann immer ich kann. Ich habe angefangen, Klavierunterricht zu nehmen. Wenn ich die Möglichkeit habe, springe ich auf einen Zug auf und wenn die DB mich nicht irgendwo festsetzt, versuche ich, die verschiedenen Städte in Deutschland zu entdecken.

## Welche Unterrichtsideen nimmst du mit nach Frankreich?

Auch die Art und Weise, wie den Kindern beigebracht wird, ihre Probleme durch Tauschen zu lösen, und das ganze solidarische System, das in der Schule eingeführt wurde, und definitiv Birkenstocks. Die sind eine Offenbarung.



## Hast du ein Lebensmotto/ einen Spruch, den du zum Abschluss sagen willst?

*Das Leben hat mehr Fantasie als unsere Träume. Ich bin dankbar für dieses tolle Abenteuer. Ich freue mich bereits auf das nächste Jahr.*





# Interview

## Interview mit Frau Neumann

**Seit wann arbeiten Sie an der Limeschule?**

Ich arbeite seit dem 01.02.22 an der Limeschule.

**Wie lange sind Sie schon Lehrerin?**

Lehrerin bin ich auf dem 2. Bildungsweg geworden. Ich arbeite seit 14 Jahren als Lehrerin. Zuvor bin ich als Flugbegleiterin bei Lufthansa tätig gewesen und habe danach meine Kinder viele Jahre beim „Großwerden“ unterstützt“.

**Warum wollten Sie Konrektorin an der Limeschule werden?**

Nachdem ich 12 Jahre in Steinbach als Lehrkraft und Personalrätin tätig war, suchte ich eine neue Herausforderung. Mich interessieren schulorganisatorische Aufgaben, die Beratung, Unterstützung und Führung des Kollegiums und der SchülerInnen und die enge Zusammenarbeit mit der Schulleiterin, Frau Lommel-Mank.

**Was gefällt Ihnen besonders gut an der Limeschule?**

Gleich zu Beginn ist mir eine offene und sehr angenehme Arbeitsatmosphäre aufgefallen, eine angenehme, wertschätzende Führung der Schule durch die Schulleiterin, ein selbständiges, interessantes und motiviertes Kollegium, ein aktiver und unterstützender Personalrat, eine Sekretärin, die ein großes Herz für Kinder hat – natürlich auch für alle Lehrkräfte - ein fleißiger Hausmeister, der für alle Wünsche oder kleinen Probleme Lösungen findet und immer ein offenes Ohr hat, interessierte und aufgeschlossene SchülerInnen sowie eine engagierte Elternschaft.

**Kommen Sie ursprünglich aus Norddeutschland?**

Ich bin in Berlin geboren, habe dann vier Jahre in Hamburg gelebt und wohne seit 1972 im Taunus.

**Sind Sie verheiratet und haben Sie Kinder?**

Ja, ich bin seit über 30 Jahren verheiratet. Ich habe zwei wundervolle Kinder - einen Sohn (29 Jahre alt) und eine Tochter (27 Jahre alt.)

**Was würden Sie von sich sagen... Ich bin eher der sportliche oder musikalische Typ?**

Ich bin eher der sportliche Typ. Sport hat mich von Kindheit an immer interessiert. Handball und Tennis waren meine Favoriten.



**Gibt es etwas, dass Sie an der Limeschule vermissen und vielleicht gerne von Ihrer alten Schule übernehmen wollen?**

Die digitale Ausstattung (active panel und iPads in jeder Klasse, WLAN ...) vermisste ich schon und freue mich darauf, wenn die Limeschule damit im nächsten Jahr vom Hochtaunuskreis als Schulträger ausgestattet werden soll.

An meiner alten Schule gibt es eine Schülervertretung, die sich regelmäßig einmal im Monat trifft und Belange aus dem Schulalltag bespricht und versucht gemeinsam Lösungen zu finden.

Ich freue mich, dass wir im Schulleitungsteam auch hierzu schon einige Ideen verfolgen und bereits erste Gespräche geführt haben, um die Themen gemeinsam zu besprechen und auf den Weg zu bringen.

**Welche Fächer unterrichten Sie an der Limeschule und welche Fächer unterrichten Sie besonders gerne?**

Momentan unterrichte ich Mathematik, Englisch und Kunst. Wenn ich mich für zwei Lieblingsfächer entscheiden müsste, wären das Mathematik und Englisch.

**Wie gut kennen Sie sich an der Limeschule aus. Wo werden die Kartoffeln gelagert? Waren Sie schon einmal im Keller der Schule?**

Das muss ich leider verneinen und würde mich freuen, wenn ich eine „Kellerführung“ bekäme.

**Wollen Sie zum Schluss noch einen Spruch/Lebensmotto hinterlassen?**

„Freud an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten“ (Aristoteles)

„Führung und Lernen bedingen sich gegenseitig“ (John F. Kennedy)

(Es fragte: Angela Schultheiß)



# Pizzicato

## Pizzicato & Co. – Hausmusik an der Limeschule

Am Samstag, den 21.05.2022 fand das diesjährige Pizzicato & Co.-Konzert in der Mensa der Limeschule statt. Frau Lommel-Mank begrüßte alle und betonte, wie sehr sie das Pizzicato schätzt und wie begeistert sie vom musikalischen Können der Limeschulkinder ist.

26 Schülerinnen und Schüler traten auf und sorgten für großartige musikalische Unterhaltung des Publikums. Alle Jahrgänge und viele unterschiedliche Instrumente waren vertreten. Blockflöten, Gitarren, Geigen, Klaviere und sogar eine Trompete, ein Cello und ein Kontrabass waren zu hören.

Gespielt wurden traditionelle Volkslieder, bekannte Kinderlieder und berühmte Werke klassischer Musik. Mit „Luks Blues“ war sogar eine eigene Komposition des Schülers Luk Marin Heidenreich (2a) und seines Instrumentallehrers Elmar Feitenhansl zu hören. Mehrere Duette traten auf und Instrumentallehrerin Jasmin Röder begleitete ihre Musikschülerinnen und -schüler bei einigen Stücken. Anja Kempff, Fachbereichsleiterin Musik an der Limeschule, begleitete einige Kinder mit Gitarre und Klavier.

In der Pause und im Anschluss an das Konzert versorgte der Förderverein die Besucher\*innen mit Brezeln, leckeren Kuchen und Getränken. Sogar die Deko war passend zum Konzert mit musikalischen Motiven auf Kerzen hergerichtet.

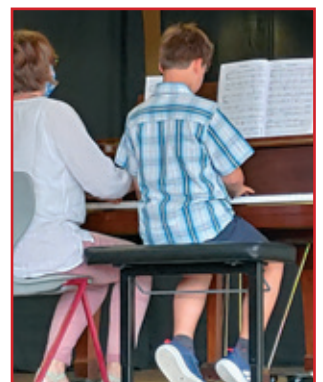
In den Wochen vor dem Konzert wurde fleißig geübt, bei Anja Kempff vorgespielt und schließlich bei einer Generalprobe schon einmal geschaut, wie der Ablauf funktioniert und sich die „große Bühne“ anfühlt.

Alle Schülerinnen und Schüler können mächtig stolz auf sich sein! Natürlich gab es im Anschluss Urkunden und einen riesigen Applaus für die jungen Musikerinnen und Musiker. Eine großartige Erfahrung für alle Beteiligten!

Vielen Dank an „die Seele“ des Pizzicatos Anja Kempff, die Instrumentallehrer\*innen der Musikschule Wehrheim für die Unterstützung ihrer Schüler\*innen, den Förderverein für die Verpflegung in den Pausen und Herrn Melashenko bei allen Vorbereitungen in der Mensa und den Aufbau der Technik.

Wir freuen uns schon auf das Pizzicato im nächsten Jahr und hoffen, das unsere Erst-, Zweit- und Drittklässler dann erneut mit dabei sind! Unseren Viertklässlern wünschen wir schöne letzte Wochen an der Limeschule und, dass sie das Pizzicato als eine von vielen schönen Erinnerungen an ihre Grundschulzeit mitnehmen.

Madeleine Thon





# Aktionen

## Nachrichten vom Schulacker

Natur-Erlebnistag am 07.05.2022 mit dem Thema: Honigbienen auf dem Schulacker  
Der Schulacker war an diesem Tag bei strahlendem Sonnenschein und richtigem Bienenwetter gut besucht. Viele Familien folgten das erste Mal unserer Einladung. Heute standen die Bienenstöcke „unseres Imkers“ im Mittelpunkt. Seit geraumer Zeit standen diese inmitten der Wiese. Andreas Kramer aus Naunstadt hatte einen geeigneten Platz gesucht und war bei uns auf dem Schulacker fündig geworden.

Es dauerte auch nicht lange, da hatte Andreas Kramer die großen und kleinen Besucher in seinen Bann gezogen. Mit Imkerhüten ausgestattet folgten die Kinder neugierig zu den Bienenstöcken und konnten dort viele interessante Informationen über das Leben in einem Bienenstock und die Herstellung des leckeren Bio-Honigs erfahren.

Begeistert lauschten auch die Kolleginnen der Limeschule und bald entstand die Idee, den Schulacker um ein weiteres Projekt zu erweitern. Die Möglichkeit, Bienen vor Ort zu beobachten, die Informationen von einem erfahrenen Imker zu bekommen und ihn in Naunstadt besuchen zu können, wo auch der Honig geschleudert wird, das eröffnete neue Perspektiven.

Und so entstand der Gedanke, den geplanten Kollegiumsausflug am 08. Juni mit einem Besuch bei Andreas Kramer und seiner Frau Astrid in Naunstadt zu verbinden.

Nach einer spannenden und informativen Führung von Andreas Kramer und einem Besuch im Hofladen war noch viel Zeit sich an der gemütlichen Kaffeetafel auszutauschen.

Wir freuen uns schon auf den Besuch mit den Klassen bei „unserem Imker“.





# Aktionen



## Kollegiumsausflug zur Imkerei Andreas Kramer

Die Coronazeit hat auch das kollegiale Miteinander geprägt und folglich schwer ausgebremst an der Limesschule, so traf man sich weniger im Lehrzimmer, Konferenzen fanden nur noch online statt, Ausflüge wurden nicht geplant und der pädagogische Tag mehrfach verschoben.

Umso mehr haben sich die KollegInnen über die Einladung des Personalrats zu einem Kollegiumsausflug gefreut und machten sich fast alle per Bahn oder Auto in Fahrgemeinschaften am 8.6.2022 auf den Weg nach Naunstadt (Grävenwiesbach) zur Bio-Imkerei von Andreas Kramer. Sehr idyllisch liegt das wabenförmige, flache Gebäude mitten in den Wiesen und Feldern, eine gute Voraussetzung für das Honigsammeln der fleißigen Bienen.

Derzeit ist Hauptsaison bei Andreas Kramer. Fast täglich kontrolliert er seine 100 Bienenstöcke, beobachtet die Bienenvölker, die Königin, füttert sie evtl. mit Zuckerwasser (Biozucker), muss evtl. Völker teilen, guckt nach Anzeichen für einen Befall durch die Varroamilbe und sammelt die Honigwaben ein. In seiner neu gebauten Imkerei (zweites Imkerjahr) fühlt man sich sofort sehr wohl, überall begegnet man der sechseckigen Wabenform, auf Kissen, als Deckendekoration sowie dem natürlichen Baustoff Holz, Fensterbänke, Balken und Fenster. Nicht zuletzt verleiht auch das große Staudenbeet am Eingang zur Imkerei dem ganzen Gelände einen mediterranen Touch. Die Imkerei lädt ein zum Verweilen, Picknick machen auf der Wiese und Stöbern im Honigladen. Nach einer fachkundigen Führung von Herrn Kramer und einer eindrucksvollen Honigschleuderdemonstration von seiner Frau, konnten wir an einer großen Kaffeetafel, mit selbst mitgebrachtem Kuchen, ins private oder auch fachliche Gespräch finden.

Es war ein sehr gelungener Ausflug der mit einem Geschenk für meinen Mann, unserem Honigfachmann in der Familie, endete: Kornblumenhonig.

Angela Schultheiß



# Inhalt und Impressum

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Vorwort	2	Abschied Herr Löwenbrück	37
Aktuelles	3	Abschied Frau Wältermann	38
Förderverein	4 – 5	Klasse 4a	39 – 42
Vorklasse	6 – 8	Abschied Frau Katernberg	43
Klasse 1a	9 – 12	Klasse 4b	44 – 54
Klasse 1b – Unser erstes Schuljahr	13 – 15	Klasse 4c	55 – 60
Klasse 1d	16 – 18	Känguru-Wettbewerb	61
Klasse 2a	19 – 21	Interview Frau Huin	62 – 63
Klasse 2b	22 – 24	Interview Frau Neumann	64
Klasse 2c	25 – 26	Pizzicato&Co.	65
Klasse 2d	27 – 28	Aktionen	66 – 67
Klasse 3a	29 – 30	Impressum	68
Klasse 3c	31 – 36		

## Herausgeber

Limesschule – Grundschule des Hochtaunuskreises  
 Schulstraße 7-9, 61273 Wehrheim  
 Telefon (0 60 81) 5 65 82, Telefax (0 60 81) 98 13 24  
 Email: [verwaltung@lms.hochtaunuskreis.net](mailto:verwaltung@lms.hochtaunuskreis.net)  
 Internet: [www.limesschule.de](http://www.limesschule.de)

## Verantwortlich für den Inhalt

Katharina Lommel-Mank, Rektorin

## Gestaltung und Druck

ISN GmbH  
 Am Dornbusch 9  
 61250 Usingen

Telefon: 06081 9498 360  
 Email: [info@isn-group.de](mailto:info@isn-group.de)

## Ausgabe 75

Auflage: 600 Exemplare  
 Fotos: Wenn nicht anders gekennzeichnet von privat.  
 Grafiken: Freepik.com

Die Schulzeitung ist für alle Kinder der Limesschule in Wehrheim kostenlos.

Die Produktionskosten werden vom Förderverein der Limesschule e.V. getragen.

Redaktionsschluss  
 für die Limette 76:  
 Montag  
 07. November 2022  
[limette@limesschule.de](mailto:limette@limesschule.de)

